

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt	I	<i>Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</i>	
		Verordnung (EG) Nr. 2277/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	1
	*	Verordnung (EG) Nr. 2278/1999 der Kommission vom 21. Oktober 1999 mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 des Rates über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung	3
	*	Verordnung (EG) Nr. 2279/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 über den Verkauf nicht verarbeiteter Trockenfeigen der Ernte 1998 aus Beständen der griechischen und spanischen Einlagerungsstellen zur Herstellung von Alkohol und Futtermitteln zu im voraus festgesetzten Preisen	26
	*	Verordnung (EG) Nr. 2280/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 hinsichtlich des Tags der Erteilung der Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier während der Woche vom 1. bis 7. November 1999	29
	*	Verordnung (EG) Nr. 2281/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 hinsichtlich des Tags der Erteilung der Ausfuhrlicenzen im Sektor Geflügelfleisch während der Woche vom 1. bis 7. November 1999	30
		Verordnung (EG) Nr. 2282/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen für Wein	31
		Verordnung (EG) Nr. 2283/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	32
		Verordnung (EG) Nr. 2284/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen bezüglich der Beihilfen	40

Preis: 19,50 EUR

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.
Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Verordnung (EG) Nr. 2285/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 zur Festsetzung der Beihilfen für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen gemäß den Artikeln 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates	46
Verordnung (EG) Nr. 2286/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel	56
Verordnung (EG) Nr. 2287/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse	58
Verordnung (EG) Nr. 2288/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis	60
Verordnung (EG) Nr. 2289/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1707/1999	61
Verordnung (EG) Nr. 2290/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2010/1999	62
Verordnung (EG) Nr. 2291/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1701/1999 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Gerste	63
Verordnung (EG) Nr. 2292/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Hafer	64

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Kommission

1999/704/EG:

Entscheidung der Kommission vom 19. Oktober 1999 über die Einfuhrlizenzen für aus Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia stammende Erzeugnisse des Rindfleischsektors (<i>Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 3461</i>)	65
---	----

Berichtigungen

* Berichtigung des Beschlusses der EFTA-Überwachungsbehörde Nr. 162/1999/KOL vom 9. Juli 1999 zur Befreiung Norwegens von der Verpflichtung, auf bestimmte Arten die Richtlinie über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (Richtlinie 69/208/EWG des Rates) anzuwenden, auf die in Anhang I zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, Kapitel III Punkt 1.4, Bezug genommen wird (ABL L 277 vom 28.10.1999)	67
--	----

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 2277/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in

ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.
⁽²⁾ ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die
Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (!)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	117,2
	204	54,2
	999	85,7
0707 00 05	052	76,1
	628	130,9
	999	103,5
0709 90 70	052	71,3
	999	71,3
0805 30 10	052	61,6
	388	56,4
	528	63,9
	600	63,8
	999	61,4
0806 10 10	052	118,2
	400	264,3
	999	191,3
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	060	37,0
	400	81,1
	404	71,1
	800	158,3
	999	86,9
0808 20 50	052	89,6
	064	60,7
	388	171,9
	400	70,3
	999	98,1

(!) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2645/98 der Kommission (ABl. L 335 vom 10.12.1998, S. 22). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2278/1999 DER KOMMISSION**vom 21. Oktober 1999****mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 des Rates über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 des Rates vom 17. November 1986 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 307/97 ⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 2 und 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 beteiligt sich die Gemeinschaft finanziell an der Gemeinschaftsaktion zum Schutz des Waldes gegen Luftverschmutzung.
- (2) Gemäß Artikel 12 der genannten Verordnung wird die finanzielle Beteiligung gewährt für die in regelmäßigen Abständen durchzuführende Erhebung der insbesondere durch die Luftverschmutzung verursachten Waldschäden, das Netz von Probeflächen für die intensive und fortgesetzte Überwachung der forstlichen Ökosysteme sowie Feldversuche, Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur Verbesserung des Schutzes des Waldes gegen Luftverschmutzung.
- (3) Im Bemühen um wirksamere, einfachere und rationellere Verfahren auf einzelstaatlichen und gemeinschaftlicher Ebene sollten die verschiedenen Maßnahmen, für die ein Zuschuß der Gemeinschaft beantragt wird, jährlich auf der Ebene der Mitgliedstaaten in einem nationalen Programm zusammengefaßt werden.
- (4) Um die Bearbeitung dieser nationalen Programme zu vereinfachen, sind die Modalitäten für die Beantragung der Zuschüsse sowie die Teile festzulegen, die die Programme umfassen müssen.
- (5) Um dem Mitgliedstaat eine angemessene finanzielle Verwaltung des nationalen Programms zu ermöglichen, ist für den Gemeinschaftszuschuß ein Vorauszahlungssystem vorzusehen.
- (6) Die der Kommission von den zuständigen Behörden vorgelegten Anträge auf Vorauszahlung und auf Zahlung des Restbetrags für das nationale Programm müssen

bestimmte Angaben enthalten, um die Prüfung der Ausgaben zu erleichtern.

- (7) Die Kommission ist darüber zu unterrichten, daß die Durchführung der Maßnahmen unter den in der Zuschußentscheidung festgelegten Bedingungen und innerhalb der darin vorgesehenen Frist erfolgt.
- (8) Die Mitgliedstaaten treffen die notwendigen Vorkehrungen, um eine wirksame Kontrolle der Durchführung der Maßnahmen des nationalen Programms zu gewährleisten.
- (9) Gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 und der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2988/95 des Rates vom 18. Dezember 1995 über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften ⁽³⁾ prüfen die Mitgliedstaaten, ob die von der Gemeinschaft finanzierten Maßnahmen effektiv durchgeführt und ordnungsgemäß abgewickelt wurden, und ziehen Beträge wieder ein, die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Versäumnissen verlorengegangen sind. Diese Beträge stellen nicht gerechtfertigte Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftshaushalts dar und müssen daher an die Gemeinschaft zurückgezahlt werden.
- (10) Falls die im Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 vorgesehenen Kontrollen eine Unregelmäßigkeit ergeben, sollte der Mitgliedstaat die Möglichkeit haben, sich zu der Lage zu äußern. Wird die Unregelmäßigkeit bestätigt, so stellen die betreffenden Beträge nicht gerechtfertigte Ausgaben aus dem Gemeinschaftshaushalt dar und sind der Gemeinschaft zurückzuerstatten.
- (11) Die Verordnung (EWG) Nr. 526/87 der Kommission ⁽⁴⁾, Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1696/87 der Kommission ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1398/95 ⁽⁶⁾, und Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1091/94 der Kommission ⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1545/1999 ⁽⁸⁾, sind aufzuheben.
- (12) Die Verordnung (EWG) Nr. 1697/87 der Kommission ⁽⁹⁾ ist aufzuheben. Sie bleibt jedoch weiterhin für die Auszahlung der vor dem 1. November 1999 gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 bewilligten Zuschüsse anwendbar.
- (13) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Forstauschusses —

⁽¹⁾ ABL L 326 vom 21.11.1986, S. 2.⁽²⁾ ABL L 51 vom 21.2.1997, S. 9.⁽³⁾ ABL L 312 vom 23.12.1995, S. 1.⁽⁴⁾ ABL L 53 vom 21.2.1987, S. 14.⁽⁵⁾ ABL L 161 vom 22.6.1987, S. 1.⁽⁶⁾ ABL L 139 vom 22.6.1995, S. 4.⁽⁷⁾ ABL L 125 vom 18.5.1994, S. 1.⁽⁸⁾ ABL L 180 vom 15.7.1999, S. 9.⁽⁹⁾ ABL L 161 vom 22.6.1987, S. 23.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die in den Artikeln 2 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 vorgesehenen Maßnahmen werden zu Programmen zusammengefaßt, die jedes Jahr auf nationaler Ebene zu erstellen sind. Das nationale Programm muß alle gemäß diesen Artikeln gestellte Zuschußanträge enthalten. Es muß auch die Angaben und Belege gemäß Anhang I dieser Verordnung enthalten und die in Artikel 2 genannten Teile umfassen. Der Mitgliedstaat übermittelt der Kommission jährlich vor dem ersten November in zweifacher Ausführung das Programm für das darauffolgende Jahr.

(2) Die Durchführung des nationalen Programms gemäß Absatz 1 dieser Verordnung muß spätestens drei Jahre nach dem Zeitpunkt der Bekanntgabe der Entscheidung der Kommission über seine Finanzierung beendet sein und kann nicht verlängert werden.

Artikel 2

Das Programm gemäß Artikel 1 umfaßt außerdem:

- eine Aufstellung der Belege, die die Begünstigten beibringen müssen. Als Beleg gilt jedes Schriftstück, das entweder nach den Rechts- und Verwaltungsvorschriften des betreffenden Mitgliedstaats oder gemäß den von der zuständigen Behörde erlassenen Maßnahmen angefertigt wurde und mit dem sich nachweisen läßt, daß die Auflagen für jeden einzelnen Antrag erfüllt sind. Die Aufstellung enthält die Bezeichnung der Belege sowie den Hinweis auf die ihnen zugrunde liegenden Vorschriften oder Maßnahmen sowie eine kurze Beschreibung ihres Inhalts;
- das Muster der Formblätter, mit denen die Begünstigten ihren Zahlungsbetrag stellen müssen. Diese Formblätter müssen zumindest eine Zusammenfassung der getätigten Ausgaben und eine vergleichende Tabelle der vorgesehenen und durchgeführten Maßnahmen mit Angaben über Umfang und Kosten enthalten;
- eine Beschreibung der Kontroll- und Verwaltungsverfahren, mit denen die wirksame Umsetzung der Maßnahmen des Programms in Anwendung von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 gewährleistet wird.

Der Mitgliedstaat teilt der Kommission auch etwaige Nachträge zu den in diesem Artikel genannten Unterlagen mit.

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten benennen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 die für die Durchführung des Programms zuständige Behörde.

(2) Die zuständige Behörde kann frühestens am 1. Januar des auf das Datum der Bekanntgabe der Entscheidung der Kommission über die Finanzierung des Programms folgenden Jahres eine Vorauszahlung von höchstens 50 % des Gemeinschaftszuschusses für das nationale Programm beantragen.

(3) Eine zweite Voraussetzung von höchstens 30 % kann von der zuständigen Behörde beantragt werden, wenn sie nachweist, daß 60 % der ersten Vorauszahlung für dasselbe Programm bereits verwendet wurden.

(4) Die Zahlung des Restbetrags erfolgt nach Erhalt und Genehmigung des Abschlußberichts durch die Kommission sowie der Vorlage einer endgültigen finanziellen Aufstellung und dem abschließenden Zahlungsantrag für das nationale Programm.

Artikel 4

(1) Die zuständige Behörde übermittelt ab dem 1. Juli des auf die Bekanntgabe der Entscheidung der Kommission über die Finanzierung des Programms folgenden Jahres halbjährlich eine Aufstellung der an die Begünstigten getätigten Zahlungen gemäß Anhang II zusammen mit einem Bericht über den Stand der Arbeiten.

(2) Die zuständige Behörde übermittelt der Kommission in zweifacher Ausführung die Anträge auf Vorauszahlung und auf Zahlung des Restbetrags für das nationale Programm gemäß Anhang III dieser Verordnung.

Artikel 5

(1) Zieht ein Mitgliedstaat Beträge wieder ein, die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Versäumnissen verlorengegangen sind, erstattet er diese der Kommission zurück.

(2) Stellt die Kommission innerhalb einer Frist von vier Jahren nach Zahlung des Restbetrags eine Unregelmäßigkeit in Zusammenhang mit einer von der Gemeinschaft finanzierten Aktion fest, für die der betreffende Betrag der Kommission nicht gemäß Absatz 1 zurückerstattet wurde, so legt sie dem betroffenen Mitgliedstaat die Situation dar und gibt diesem die Möglichkeit zur Stellungnahme.

(3) Stellt die Kommission aufgrund einer Analyse der Situation und der etwaigen Angaben des betroffenen Mitgliedstaats fest, daß sich die Unregelmäßigkeit bestätigt, so erstattet der Mitgliedstaat die entsprechenden Beträge zurück.

Artikel 6

Die Verordnung (EWG) Nr. 526/87, Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1696/87 und Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1091/94 werden aufgehoben.

Artikel 7

Die Verordnung (EWG) Nr. 1697/87 wird aufgehoben. Sie bleibt jedoch weiterhin für die Auszahlung der vor dem 1. November 1999 gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 bewilligten Zuschüsse anwendbar.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Oktober 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG I

SCHUTZ DES WALDES IN DER GEMEINSCHAFT GEGEN LUFTVERSCHMUTZUNG (VERORDNUNG (EWG) Nr. 3528/86)**Angaben zu dem nationalen Programm für das Jahr 20 ..**

MITGLIEDSTAAT:

1. Kurzbeschreibung des Programms: Ansprechpartner für die zuständige Behörde: (Name, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der zuständigen Person/Organisation); Beginn und Ende der Programmabwicklung; Gesamtkosten des Programms und beantragter Zuschuß (als Prozentsatz der Gesamtkosten); Aufschlüsselung der Kosten nach den verschiedenen Maßnahmen; Durchführungsplan sowie Organisation, an die der finanzielle Zuschuß der Gemeinschaft zu dem nationalen Programm gezahlt wird (Bezeichnung, Bankangaben); Zusicherung, daß die Arbeiten erst mit der Eröffnung des Programms beginnen; Bestätigung, daß bei anderen Gemeinschaftsfonds kein weiterer Antrag eingereicht wurde; Finanzplanung für das nationale Programm: Formblätter 1 und 1b verwenden.
2. Einzelanträge auf Zuschüsse gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 (systematische und intensive Überwachung der forstlichen Ökosysteme): Formblätter 2 und 2a und/oder 2b und/oder 2c und/oder 2d verwenden.
3. Einzelanträge auf Zuschüsse gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 (Feldversuche, Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben): Formblätter 3 und 3a verwenden.

Erläuterungen

Die Maßnahmen zur Überwachung des Waldes und zur Durchführung von Feldversuchen, die der Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen die Luftverschmutzung zur Kofinanzierung vorgelegt werden, werden jedes Jahr in einem Programm je Mitgliedstaat zusammengefaßt. Der Zuschuß der Gemeinschaft wird an die benannten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gezahlt, die die Weiterleitung an die jeweiligen verantwortlichen Stellen veranlassen.

Die Programme umfassen sämtliche Maßnahmen in Form von Einzelanträgen, die gemäß den Artikeln 2 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 und ihren Änderungen durchgeführt und zur gemeinschaftlichen Kofinanzierung eingereicht werden müssen.

Maßnahmengruppen:

Die Maßnahmen der Programme sind in zwei Gruppen und vier Untergruppen unterteilt:

- Gruppe A: Überwachung der forstlichen Ökosysteme (Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86)
- Untergruppe A1: Gitternetz zur systematischen Überwachung (16 × 16 km) jährliche Kronenzustandserhebung und nach Möglichkeit auch neuerliche Bodenuntersuchungen oder Untersuchungen der chemischen Zusammensetzung der Blätter.
- Untergruppe A2: Erhebungen auf den Intensivbeobachtungsflächen.
- Untergruppe A3: Zusätzliche Maßnahmen, die zur Durchführung der systematischen oder intensiven Überwachung erforderlich sind (z. B. Ringtests, spezielle Untersuchungen usw.)
- Untergruppe A4: Vorschläge für die Auswertung der bei der systematischen oder intensiven Überwachung erhobenen Daten auf europäischer oder regionaler Ebene (einschließlich einer externen Auswertung).
- Gruppe B: Maßnahmen in Form von Feldversuchen (Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86).

Prioritäten:

Die Maßnahmen sind in in drei Kategorien von Prioritäten untergliedert:

- Priorität 1: Obligatorische Erhebungen sowie obligatorische Analysen, die den erforderlichen Genauigkeitsgrad aufweisen (QK/QS).
- Priorität 2: Wichtige, aber nicht obligatorische Erhebungen und Analysen (z. B. die Analyse der fakultativen Parameter); hierunter fallen auch vorübergehende zusätzliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- Priorität 3: Sämtliche anderen weder im Handbuch noch in der Verordnung genannten Maßnahmen. Unter diese Kategorie fallen auch die Erhebungen und Analysen, die auf eine andere Art als im Handbuch bzw. in der Verordnung angegeben durchgeführt werden, sowie alle Maßnahmen in Form von Feldversuchen (Artikel 4).

In den Programmen ist der beantragte Zuschuß für jede der drei Kategorien gesondert angegeben.

Formblätter:

Folgende Formblätter sind bei der Einreichung der Programme zu verwenden:

- Programmzusammenfassung (Formblatt 1),
- Finanzplanung (Formblatt 1b),
- allgemeine Angaben (Formblätter 2 und 3),
- spezifische Angaben (Formblätter 2a, 2b, 2c und 2d).

Die Programmzusammenfassung enthält administrative Angaben zu der zuständigen nationalen Behörde und Kurzinformationen zu allen beigefügten Einzelanträgen, einschließlich eines Zeitplans. Es ist von der einreichenden nationalen Behörde ordnungsgemäß zu datieren, zu unterzeichnen und abzustempeln. Der Name des Unterzeichneten ist unter der Unterschrift leserlich anzugeben. Die Finanzplanung enthält Angaben zu der beabsichtigten Verwendung des Zuschusses der Gemeinschaft. Für jeden Einzelantrag auf Kofinanzierung werden ein Formblatt mit allgemeinen Angaben zu dem Antrag (Formblatt 2 für Maßnahmen nach Artikel 2, Formblatt 3 für Maßnahmen nach Artikel 4) und ein Formblatt mit spezifischen Angaben (Formblätter 2a und/oder 2b und/oder 2c und/oder 2d) über technische Einzelheiten beigefügt. Die allgemeinen Informationen sind vom Vertreter des Antragstellers ordnungsgemäß zu datieren, zu unterzeichnen und abzustempeln. Der Name des Unterzeichneten ist unter der Unterschrift leserlich anzugeben.

- Formblatt 1: Programmzusammenfassung mit administrativen Angaben zu der zuständigen nationalen Behörde und Kurzinformationen zu allen beigefügten Einzelanträgen, einschließlich eines Zeitplans.
- Formblatt 1b: Finanzplanung für das nationale Programm.
- Formblatt 2: Sämtliche Einzelanträge für Überwachungsmaßnahmen (Art. 2): allgemeine Angaben (Maßnahmen der Gruppe A1/A2/A3/A4).
- Formblatt 2a: Einzelanträge für Maßnahmen der Gruppe A1: spezifische Angaben zu den Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Gitternetz zur systematischen Überwachung.
- Formblatt 2b: Einzelanträge für Maßnahmen der Gruppe A2: spezifische Angaben zu den Erhebungen auf den Intensivbeobachtungsflächen.
- Formblatt 2c: Einzelanträge für Maßnahmen der Gruppe A3: spezifische Angaben zu den Maßnahmen in bezug auf zusätzliche Aspekte der intensiven Überwachung.
- Formblatt 2d: Einzelanträge für Maßnahmen der Gruppe A4: spezifische Angaben zu den Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bewertung der intensiven Überwachung.
- Formblatt 3: Sämtliche Einzelanträge für Feldversuche (Artikel 4): allgemeine Angaben (Maßnahmen der Gruppe B).
- Formblatt 3a: Sämtliche Einzelanträge für Feldversuche (Artikel 4): spezifische Angaben (technische Zusammenfassung).
-

FORMBLATT 1

PROGRAMM

Aufstellung der Einzelanträge

Zuständige nationale Behörde:

Jahr: 20 . .

(Mitgliedstaat)

Bezeichnung				
Ansprechpartner	Herr/Frau			
Postanschrift				
Postleitzahl und Gemeinde				
Telefon				
Telefax				
E-Mail				

Stelle, an die der Zuschuß gezahlt wird (durch die Europäische Kommission)

Bezeichnung				
Postanschrift				
Postleitzahl und Gemeinde				
BLZ/Kontonummer				

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 und ihren nachfolgenden Änderungen zur Kofinanzierung eingereichte Programmteile

(Kosten in/EUR (*))

Nr.	Einzelanträge				Zuständige Stelle	Zuschußfähige Kosten insgesamt (.../EUR) (*)	Beantragter Zuschuß Priorität 1 (.../EUR) (*)	Beantragter Zuschuß Priorität 2 (.../EUR) (*)	Beantragter Zuschuß Priorität 3 (.../EUR) (*)	Beantragter Zuschuß Gesamt (**) (.../EUR) (*)	
	Gruppe	Untergruppe									
		A1	A2	A3							A4
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											
16											
17											
18											
19											
20											
Insgesamt											

(*) Die Kosten sind in Landeswährung oder Euro (EUR) anzugeben.

(**) Der gesamte beantragte Zuschuß darf 50 % der insgesamt zuschufähigen Kosten nicht überschreiten.

Hiermit wird bestätigt, daß die Arbeiten nicht vor Einreichung des Programms bei der Kommission beginnen und daß weder für einen Teil noch für Teile des Programms eine Finanzierung aus Gemeinschaftsmitteln beantragt wurde oder wird.

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift und Stempel)

Herr/Frau
(in Druckbuchstaben)

FORMBLATT 1b

Nationales Programm Jahr 20 ..

Finanzplanung für das nationale Programm

	Jahr n + 1 (¹)		Jahr n + 2		Jahr n + 3	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Höhe der ersten Vorauszahlung						
Höhe der zweiten Vorauszahlung						
Restbetrag						

(¹) Wird das nationale Programm im Jahr n eingereicht, so kann die erste Vorauszahlung ab dem 1. Januar des Jahres n + 1 beantragt werden.

FORMBLATT 2

EINZELANTRÄGE (ARTIKEL 2)

Einzelantrag (Maßnahmen der Gruppe A)

Antrag Nr. (*)

(*) Von der zuständigen nationalen Behörde auszufüllen

Titel

.....
.....

Tätigkeitsarten

- Gitternetz (Stufe I) Gruppe A1
- Intensive Überwachung (Beurteilung) Gruppe A2
- Überwachung (Zusätzliche Aspekte) Gruppe A3
- Überwachung (Bewertung auf europäischer Ebene) (Gruppe A4)

Antragsteller

Stelle		
Ansprechpartner	Herr/Frau	
Postanschrift		
Postleitzahl und Gemeinde		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		

Zuständige Stelle

Stelle		
Ansprechpartner	Herr/Frau	
Postanschrift		
Postleitzahl und Gemeinde		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		
Rechtsform		

Allgemeine Angaben

Allgemeine Beschreibung

Ausführungszeitraum vom 01/. ./... bis 31/. ./...20.. Dauer: ... Monate

Gesamtkosten der Maßnahmen [] in /EUR (*)

Zuschußfähige Kosten insgesamt [] in /EUR (*)

Für Priorität 1 beantragter Zuschuß [] in /EUR (*)

Für Priorität 2 beantragter Zuschuß [] in /EUR (*)

Für Priorität 3 beantragter Zuschuß [] in /EUR (*)

Beantragter Zuschuß insgesamt [] in /EUR (*)

Anmerkung: Der gesamte beantragte Zuschuß darf 50 % der insgesamt zuschußfähigen Kosten nicht überschreiten.

Der verbleibende Teil der zuschußfähigen Kosten wird übernommen von:

..... für EUR (*)

..... für EUR (*)

(*) Die Kosten sind in Landeswährung oder Euro anzugeben (€)

Stelle, an die der Zuschuß ausgezahlt wird (durch die nationale Stelle des Mitgliedstaats)

Bezeichnung	[]	
Postanschrift	[]	
Postleitzahl und Gemeinde	[]	[]
BLZ/Kontonummer	[]	

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift und Stempel)

Herr/Frau

FORMBLATT 2a

GITTERNETZ FÜR DIE SYSTEMATISCHE ÜBERWACHUNG

Maßnahmen der Gruppe A1

Maßnahme	Anzahl der Gitternetzpunkte	Gesamtkosten (¹)	Zuschußfähige Kosten insgesamt (¹)	Beantragter Zuschuß			
				Priorität 1 (¹)	Priorität 2 (¹)	Priorität 3 (¹)	Gesamt (¹)
Einrichtung und Erhaltung von Probestellen für die systematische Überwachung							
Vorbereitung und Durchführung der Kronenzustandserhebung							
Vorbereitung und Durchführung der Bodenzustandserhebung							
Vorbereitung und Durchführung der chemischen Untersuchung der Nadeln und Blätter							
.....							
Datenverarbeitung und -auswertung							
Insgesamt							

(¹) In Landeswährung oder Euro (EUR).

FORMBLATT 2b

INTENSIVE ÜBERWACHUNG

Maßnahmen der Gruppe A2

Maßnahme	Anzahl der Intensivbeobachtungsflächen	Gesamtkosten ⁽¹⁾	Zuschußfähige Kosten insgesamt ⁽¹⁾	Beantragter Zuschuß			
				Priorität 1 ⁽¹⁾	Priorität 2 ⁽¹⁾	Priorität 3 ⁽¹⁾	Gesamt ⁽¹⁾
Einrichtung und Erhaltung von Intensivbeobachtungsflächen							
Vorbereitung und Durchführung der Kronenzustandserhebung							
Vorbereitung und Durchführung der Bodenzustandserhebung							
Vorbereitung und Durchführung der chem. Untersuchung der Nadeln und Blätter							
Vorbereitung und Durchführung der Zuwachsmessungen							
Vorbereitung und Durchführung der Depositionsmessungen							
Vorbereitung und Durchführung der meteorologischen Messungen							
Vorbereitung und Durchführung der Bodenlösungsmessungen							
Vorbereitung und Durchführung von Bodenvegetationserhebungen							
Anwendung der Luftaufnahme-technik ⁽²⁾							
Integrierte Datenverarbeitung und -auswertung							
.....							
Zwischensumme und Prozentsatz		_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Insgesamt							

⁽¹⁾ In Landeswährung oder Euro (EUR).⁽²⁾ Hierzu wird auf das von der Europäischen Kommission herausgegebene Handbuch über die Anwendungen der Fernerkundung verwiesen.

FORMBLATT 2C

ÜBERWACHUNG

Maßnahmen der Gruppe A3

Welche Parameter werden beurteilt? Und welche Teile der Beurteilung?

Allgemeine Flächenanlage, Struktur der Flächen

— Kronenzustand

— Boden, Bodenlösung

— Belaubung/Benadelung, Streuschicht

— Baumwachstum

— Depositionen und Luftqualität

— Meteorologie und Phänologie

— Bodenvegetation

— Fernerkundung

—

— Methoden

— Probenahme

— Analysen

— Berechnungsverfahren

— Interkalibrierung

— QK/QS

— Auswertung

Kurzbeschreibung der Maßnahmen

Zielsetzung:

Durchführung:

Erwartete Ergebnisse:

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Beginn: .. / .. / 20 ..

Zwischenziel 1: .. / .. / 20 .. von:

Zwischenziel 2: .. / .. / 20 .. von:

Zwischenziel 3: .. / .. / 20 .. von:

Abschluß .. / .. / 20 ..

FORMBLATT 2d

ÜBERWACHUNG

Maßnahmen der Gruppe A4

Datenbedarf	Gebiet(e) (*)	Jahr(e) (*)	Parameter (*)	Herkunft (*)	Bemerkungen (*)
Allgemeine Angaben zu den Flächen					
Kronenzustand					
Boden					
Benadelung/Belaubung					
Baumwachstum					
Depositionen					
Meteorologie					
Bodenlösung					
Bodenvegetation					

(*) In die Spalten sind die erforderlichen Daten einzutragen. Werden z. B. Daten über pH-Wert, Ca und Mg im Mittelmeerraum für das Jahr 1994/95 benötigt, so kann dies angegeben werden. Bei Verwendung von Daten, die ursprünglich nicht für das Intensivüberwachungsprogramm bestimmt waren, ist die Quelle anzugeben (z. B. EMEP u. ä.).

Geplante Auswertungsphasen	Anzahl der Intensivbeobachtungsflächen	Gesamtkosten ⁽¹⁾	Zuschußfähige Kosten insgesamt ⁽²⁾	Beantragter Zuschuß			
				Priorität 1 ⁽¹⁾	Priorität 2 ⁽¹⁾	Priorität 3 ⁽¹⁾	Gesamt ⁽¹⁾
1							
2							
3							
4							
5							
Insgesamt							

⁽¹⁾ In Landeswährung oder Euro (EUR).

FORMBLATT 3

MASSNAHMEN NACH ARTIKEL 4

Maßnahmen der Gruppe B

Antrag Nr. (*)

[Empty box for application number]

(*): Von der zuständigen nationalen Behörde auszufüllen.

Titel

(in Englisch)

[Large empty box for title in English]

- Allgemeines Ziel:
- Verbesserung der Kenntnisse über die Luftverschmutzung im Wald
 - Verbesserung der Kenntnisse über die Auswirkungen der Luftverschmutzung auf den Wald
 - Verbesserung der Methoden zur Beobachtung und Messung der Waldschäden
 - Ausarbeitung von Methoden zur Erhaltung und Wiederherstellung geschädigter Wälder
 - Pilotprojekte zur Erhaltung geschädigter Wälder
 - Integrierte Projekte

Antragsteller

Stelle	[Empty box]	
Ansprechpartner	Herr/Frau	
Postanschrift	[Empty box]	
Postleitzahl und Gemeinde	[Empty box]	[Empty box]
Telefon	[Empty box]	[Empty box]
Telefax	[Empty box]	[Empty box]
E-Mail	[Empty box]	

Verantwortliche Organisation

Stelle	[Empty box]	
Ansprechpartner	Herr/Frau	
Postanschrift	[Empty box]	
Postleitzahl und Gemeinde	[Empty box]	[Empty box]
Telefon	[Empty box]	[Empty box]
Telefax	[Empty box]	[Empty box]
E-Mail	[Empty box]	
Rechtsform	[Empty box]	

Ausführungszeitraum vom 01 / .. / bis 31 / .. / 20 .. Dauer: ... Monate

Gesamtkosten		in	/EUR (*)
Zuschußfähige Kosten insgesamt		in	/EUR (*)
Beantragter Zuschuß insgesamt		in	/EUR (*)

Anmerkung: Der gesamte beantragte Zuschuß darf 50 % der insgesamt zuschußfähigen Kosten nicht überschreiten.

Der verbleibende Teil der zuschußfähigen Kosten wird übernommen von

..... für /EUR (*)

..... für /EUR (*)

(*) Die Kosten sind in Landeswährung oder Euro (EUR) anzugeben.

Stelle, an die der Zuschuß ausgezahlt wird (durch die nationale Stelle des Mitgliedstaats)

Bezeichnung		
Postanschrift		
Postleitzahl und Gemeinde		
BLZ/Kontonummer		

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift und Stempel)

Herr/Frau

FORMBLATT 3A

MASSNAHMEN NACH ARTIKEL 4

Einzelanträge

Bezeichnung der Stelle	Name des Antragstellers
------------------------	-------------------------

Kurzbeschreibung der Maßnahmen

Zielsetzung:

Durchführung:

Erwartete Ergebnisse:

Ansprechpartner:	Beginn: .. / .. / 20 ..	Abschluß: .. / .. / 20 ..
Telefon:	Zwischenziel 1: .. / .. / 20 .. von:	
Telefax:	Zwischenziel 2: .. / .. / 20 .. von:	
E-mail:	Zwischenziel 3: .. / .. / 20 .. von:	

ANHANG II

Vorbemerkungen

Die Anträge auf Vorauszahlungen und die Zahlung des Restbetrags, die halbjährlichen Übersichten und die Berichte über den Stand der Arbeiten sowie sämtliche sonstigen Angaben sind in zweifacher Ausführung zu richten an:

Europäische Kommission
Generaldirektion Landwirtschaft
Referat VI F II 2
Rue de la Loi/Wetstraat 200
B-1049 Brüssel

Halbjährliche Übersicht über die Zahlungen

Vorgesehenes Formblatt siehe Tabelle 1.

Stand der Arbeiten

Vorgesehenes Formblatt siehe Tabelle 2.

Tabelle 1

Nationales Programm Jahr 20 ..

HALBJÄHRLICHE ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHLUNGEN FÜR DAS NATIONALE PROGRAMM FÜR DAS JAHR 20 ..

Halbjahr 1/.. /20.. bis 1/.. /20.. (Zeitraum t)

(a)	(b)	(c)	(d)	(e) = (c) + (d)
Gewährter Gesamtzuschuß	Kumulierte Vorauszahlungen der Kommission für das Programm für das Jahr 20 ..	Kumulierte Zahlungen an die Begünstigten für Rechnung der Kommission bis zum Ende des Zeitraums t-1 ⁽¹⁾	Zahlungen an die Begünstigten für Rechnung der Kommission im Zeitraum t ⁽²⁾	Kumulierte Zahlungen an die Begünstigten für Rechnung der Kommission bis zum Ende des Zeitraums t

⁽¹⁾ Spalte (e) der vorangegangenen Übersicht.⁽²⁾ Zahlung während des im Titel angegebenen Halbjahrs.**Tabelle 2**

Nationales Programm Jahr 20 ..

STAND DER ARBEITEN

Halbjahr 1/.. /20.. bis 1/.. /20..

Antrag Nr.	Titel	Antragsteller	Durchführung ⁽¹⁾	Durchgeführte Arbeiten in v. H.	Bemerkungen

⁽¹⁾ 1: in Durchführung; 2: beendet; 3: eingestellt.

ANHANG III

Antrag auf eine erste Vorauszahlung für das gemäß den Artikeln 2 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 im Jahr 20 .. genehmigte nationale Programm

Nummer des nationalen Programms:

Höhe der beantragten Vorauszahlung ⁽¹⁾: EUR

Bankangaben:

Name der Bank:

Anschrift der Zweigstelle/BLZ:

Telefon/Telefax, Telex, E-Mail-Adresse:

Kontonummer:

Kontoinhaber:

....., den

Für die zuständige Behörde

(Unterschrift und Stempel)

⁽¹⁾ Höchstens 50 % des mit der Entscheidung der Kommission für das nationale Programm genehmigten Zuschusses.

Antrag auf eine zweite Vorauszahlung für das gemäß den Artikeln 2 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 im Jahr 20 .. genehmigte nationale Programm

Nummer des nationalen Programms:

Höhe der beantragten Vorauszahlung ⁽¹⁾: EUR

Erklärung:

Die zuständige Behörde bestätigt:

1. Auf der Grundlage der in Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. aufgeführten Belege wurde den Begünstigten ein Gesamtbetrag in Höhe von EUR (mindestens 60 % der ersten Vorauszahlung) gezahlt.
2. Die Kontrollen wurden entsprechend den der Kommission mitgeteilten Kontrollmethoden durchgeführt.

Bankangaben:

Name der Bank:

Anschrift der Zweigstelle/BLZ:

Telefon/Telefax, Telex, E-Mail-Adresse:

Kontonummer:

Kontoinhaber:

....., den

Für die zuständige Behörde

(Unterschrift und Stempel)

⁽¹⁾ Höchstens 30 % des mit der Entscheidung der Kommission für das nationale Programm genehmigten Zuschusses.

Bescheinigung für die Zahlung des Restbetrags für das nationale Programm für das Jahr 20 .. gemäß den Artikeln 2 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86

Nummer des nationalen Programms:

Für Rechnung der Kommission an die Begünstigten getätigte kumulative Zahlungen: EUR

Von der Kommission erhaltene kumulative Zahlungen: EUR

Höhe des beantragten Restbetrags: EUR

Die Behörde, die gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung mit der Durchführung der nach Maßgabe dieser Verordnung getroffenen Maßnahmen beauftragt ist, bescheinigt:

1. Die Belege, die in der der Kommission gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. übermittelten Aufstellung aufgeführt sind, wurden geprüft.
2. Mit der Durchführung der im Rahmen des Programms vorgesehenen Arbeiten ist am im vorgesehenen Gebiet begonnen worden.
3. Die Durchführung des gesamten Programms ist am abgeschlossen worden.
4. Die tatsächlichen Kosten der getätigten förderfähigen Ausgaben betragen
5. Die Aufschlüsselung der obengenannten Kosten ist der beigefügten Tabelle 3 zu entnehmen.
6. hat an Ort und Stelle festgestellt, daß die durchgeführten Arbeiten denjenigen entsprechen, die in den dem Zuschußantrag beigefügten Unterlagen genannt und in der Entscheidung der Kommission beschrieben sind.
7. Der rückzahlbare Mehrwertsteuerbetrag, der in den geltend gemachten Ausgaben enthalten ist, beläuft sich auf

Bankangaben:

Name der Bank:

Anschrift der Zweigstelle/BLZ:

Telefon/Telefax, Telex, E-Mail-Adresse:

Kontonummer:

Kontoinhaber:

....., den

Für die zuständige Behörde

(Unterschrift und Stempel)

Tabelle 3

Aufschlüsselung der Kosten des nationalen Programms für das Jahr

Einzelantrag Nr.	Artikel 2			Artikel 4 (€)	Insgesamt (€)
	Stufe I (€)	Stufe II (€)	Stufen I + II (€)		
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
Insgesamt					

VERORDNUNG (EG) Nr. 2279/1999 DER KOMMISSION

vom 28. Oktober 1999

über den Verkauf nicht verarbeiteter Trockenfeigen der Ernte 1998 aus Beständen der griechischen und spanischen Einlagerungsstellen zur Herstellung von Alkohol und Futtermitteln zu im voraus festgesetzten Preisen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2201/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2199/97 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 9 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 2201/96 können Sondermaßnahmen ergriffen werden für Erzeugnisse, die sich nicht zu normalen Bedingungen absetzen lassen. Da sich im Besitz der griechischen und spanischen Einlagerungsstellen 2 624 Tonnen nicht verarbeitete, zum Verzehr nicht mehr geeignete Trockenfeigen befinden, muß diese Menge für besondere Zwecke verkauft werden im Sinne von Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 626/85 der Kommission vom 12. März 1985 über den Ankauf, den Verkauf und die Lagerung von unverarbeiteten getrockneten Weintrauben und Feigen durch die Einlagerungsstellen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1437/97 ⁽⁴⁾.
- (2) Für den Absatz von nicht verarbeiteten, für den Verzehr ungeeigneten Trockenfeigen aus Beständen der Einlagerungsstellen bieten sich die Sektoren Alkohol- und Futtermittelherstellung an. Da es sich im vorliegenden Fall um eine begrenzte Menge handelt, sollte diese unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheit der genannten Bestimmungsmärkte am besten zu im voraus festgesetzten Preisen verkauft werden.
- (3) Da für den Marktzugang in beiden Fällen vergleichbare Bedingungen herrschen, sollten für die beiden Verwendungszwecke ein einheitlicher Verkaufspreis gelten. Die in Artikel 9 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 2201/96 genannte besondere Sicherheit sollte nach Maßgabe des Unterschieds zwischen dem normalen Marktpreis für Trockenfeigen und dem in der vorliegenden Verordnung festgesetzten Verkaufspreis bemessen werden.
- (4) Der Verkauf von nicht verarbeiteten Trockenfeigen zur Herstellung von Alkohol ist geregelt durch die Verordnung (EWG) Nr. 1707/85 der Kommission vom 21. Juni 1985 über den Verkauf von unverarbeiteten getrockneten Feigen durch die Einlagerungsstellen zur Herstel-

lung von Alkohol ⁽⁵⁾. Zur Erleichterung der Kontrolle der Einhaltung des besonderen Verwendungszwecks müsse jedoch bezüglich der gleichen, aber nicht zur Verfütterung bestimmten Erzeugnisse, das herzustellende Endprodukt und die Verarbeitungsfrist definiert werden. Überdies ist zu verlangen, daß sich die Hersteller verpflichten, die betreffenden Erzeugnisse zur Herstellung von Futtermitteln zu verwenden.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die im Anhang angeführten Einlagerungsstellen verkaufen ihre Bestände an nicht verarbeiteten Trockenfeigen der Ernte 1998 gemäß Titel III der Verordnung (EWG) Nr. 626/85 der vorliegenden Verordnung zu dem auf 4 EUR/100 kg festgesetzten Preis zur Herstellung von Alkohol und Futtermitteln.

(2) Die in Artikel 9 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 2201/96 genannte besondere Sicherheit beläuft sich auf 15 EUR/100 kg netto.

Artikel 2

(1) Die Kaufanträge sind bei den Einlagerungsstellen für die jeweils in ihrem Besitz befindlichen Bestände einzureichen.

(2) Die Einlagerungsstellen teilen allen Interessenten auf deren Antrag die verfügbaren Mengen und deren Lagerorte mit.

Artikel 3

Auf den Verkauf von nicht verarbeiteten Trockenfeigen zur Herstellung von Futtermitteln sind die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1707/85 anwendbar.

Artikel 4

(1) Die nicht verarbeiteten Trockenfeigen werden zur Herstellung von Erzeugnissen des KN-Codes 2309 verwendet.

(2) Die Verarbeitung ist innerhalb von 90 Tagen nach dem Tag der Annahme des in Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 626/85 genannten Kaufantrags abzuschließen.

⁽¹⁾ ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 29.

⁽²⁾ ABl. L 303 vom 6.11.1997, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 72 vom 13.3.1985, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 196 vom 24.7.1997, S. 62.

⁽⁵⁾ ABl. L 163 vom 22.6.1985, S. 38.

(3) Der Kaufantrag enthält neben den Angaben gemäß Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 626/85 eine Erklärung, mit der sich der Antragsteller verpflichtet, die Trockenfeigen zur Herstellung der in Absatz 1 genannten Erzeugnisse zu verwenden.

Artikel 5

(1) Die Mitgliedstaaten überprüfen die Einhaltung der Auflage, das die zum Verkauf gestellten Erzeugnisse gemäß

dieser Verordnung verwendet werden, anhand von Waren- und Dokumentenkontrollen.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen die Maßnahmen, die erforderlich sind, um den interessierten Herstellungsbetrieben gleichen Zugang zu den zum Verkauf gestellten Mengen zu gewährleisten.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

Einlagerungsstelle	Zum Verkauf gestellte Menge (in t)
Sykiki, Kalamata (Griechenland)	193
Sat Hor. N° 855, Miajadas, Caceres (Spanien)	1 628
Eurosuministros agrarios de occidente, S.L. Caceres (Spanien)	251
Fruvakex, SC, Badajoz (Spanien)	552
Insgesamt	2 624

VERORDNUNG (EG) Nr. 2280/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 hinsichtlich des Tags der Erteilung der Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier während der Woche vom 1. bis 7. November 1999**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1516/96 der Kommission ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1371/95 der Kommission vom 16. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1008/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EG) Nr. 1371/95 sieht vor, daß die Ausfuhrlicenzen für die Erzeugnisse des Eiersektors jeweils am Mittwoch, der auf die Woche der Einreichung der Lizenzanträge folgt, erteilt werden, sofern die Kommission bis dahin keine besonderen Maßnahmen getroffen hat. Da während der Woche vom 1. bis 7. November 1999 Verwaltungsempässe erwartet

werden, ist es notwendig, für die in der Woche vom 25. bis 31. Oktober 1999 eingereichten Anträge den Tag der Lizenzerteilung auf Freitag, den 5. November 1999 zu verschieben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 werden die dort genannten Lizenzen, deren Anträge in der Woche vom 25. bis 31. Oktober 1999 eingereicht worden sind, am Freitag, den 5. November 1999 erteilt, sofern die Kommission bis dahin keine der in Artikel 3 Absatz 4 der genannten Verordnung aufgeführten besonderen Maßnahmen getroffen hat.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 49.

⁽²⁾ ABl. L 189 vom 30.7.1996, S. 99.

⁽³⁾ ABl. L 133 vom 17.6.1995, S. 16.

⁽⁴⁾ ABl. L 145 vom 15.5.1998, S. 6.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2281/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 hinsichtlich des Tags der Erteilung der Ausfuhrlicenzen im Sektor Geflügelfleisch während der Woche vom 1. bis 7. November 1999**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 der Kommission ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1372/95 der Kommission vom 16. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Ausfuhrlicenzen im Sektor Geflügelfleisch ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2581/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EG) Nr. 1372/95 sieht vor, daß die Ausfuhrlicenzen für die Erzeugnisse des Geflügelfleischsektors jeweils am Mittwoch, der auf die Woche der Einreichung der Lizenzanträge folgt, erteilt werden, sofern die Kommission bis dahin keine besonderen Maßnahmen getroffen hat. Da während der Woche vom 1. bis 7. November 1999 Verwaltungsengpässe

erwartet werden, ist es notwendig, für die in der Woche vom 25. bis 31. Oktober 1999 eingereichten Anträge den Tag der Lizenzerteilung auf Freitag, den 5. November 1999 zu verschieben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 werden die dort genannten Lizenzen, deren Anträge in der Woche vom 25. bis 31. Oktober 1999 eingereicht worden sind, am Freitag, den 5. November 1999 erteilt, sofern die Kommission bis dahin keine der in Artikel 3 Absatz 4 der genannten Verordnung aufgeführten besonderen Maßnahmen getroffen hat.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 77.⁽²⁾ ABl. L 305 vom 19.12.1995, S. 49.⁽³⁾ ABl. L 133 vom 17.6.1995, S. 26.⁽⁴⁾ ABl. L 322 vom 1.12.1998, S. 33.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2282/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen für Wein

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1685/95 der Kommission vom 11. Juli 1995 über die Ausfuhrlicenzen für Wein ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2182/1999 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 55 Absatz 7 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1677/1999 ⁽⁴⁾, ist die Erteilung von Licenzen für die Ausfuhr von Erzeugnissen des Weinsektors auf die Mengen und Ausgaben beschränkt, die in dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft festgelegt sind.
- (2) Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1685/95 bestimmt die Bedingungen, unter denen die Kommission Sondermaßnahmen treffen kann, um eine Überschreitung der in diesem Übereinkommen vorgesehenen Mengen oder Ausgaben zu verhindern.
- (3) Gemäß den der Kommission am 27. Oktober 1999 vorliegenden Angaben besteht die Gefahr, daß für die Zone gemäß Artikel 3 Absatz 4a der Verordnung (EG)

Nr. 1685/95 die für den am 15. November 1999 endenden Zeitraum verfügbare Menge überschritten wird, wenn die beantragten Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung uneingeschränkt erteilt werden. Auf die zwischen dem 20. und dem 26. Oktober 1999 gestellten Anträge ist deshalb ein einheitlicher Prozentsatz anzuwenden sowie die Erteilung beantragter Licenzen und die Antragstellung bis 15. November 1999 auszusetzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung im Weinsektor, die zwischen dem 20. und dem 26. Oktober 1999 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1685/95 beantragt wurden, werden in Höhe von 78,6 % der beantragten Mengen für die Zone 1) Afrika erteilt.
- (2) Bis 15. November 1999 wird die Erteilung der ab 27. Oktober 1999 beantragten Licenzen und ab 29. Oktober 1999 die Beantragung von Licenzen für die Ausfuhr von Erzeugnissen des Weinsektors gemäß Absatz 1 ausgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 161 vom 12.7.1995, S. 2.

⁽²⁾ ABl. L 267 vom 15.10.1999, S. 21.

⁽³⁾ ABl. L 84 vom 27.3.1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 199 vom 30.7.1999, S. 8.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2283/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1587/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 kann der Unterschied zwischen den Preisen der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse im internationalen Handel und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden, ohne daß die Grenzen überschritten werden, die sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergeben.
- (2) Nach der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 müssen die Erstattungen für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden, unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgesetzt werden:
- der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der Preise für Milch und Milcherzeugnisse im internationalen Handel,
 - der Vermarktungskosten und der günstigsten Kosten für den Transport von Märkten der Gemeinschaft zu den Ausfuhrhäfen oder sonstigen Ausfuhrorten der Gemeinschaft sowie der Heranführungskosten zum Bestimmungsland,
 - der Ziele der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, die diesen Märkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung bei den Preisen und dem Handel gewährleisten sollen,
 - der sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergebenden Beschränkungen,
 - der Erfordernisse, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern,
 - des wirtschaftlichen Aspekts der beabsichtigten Ausfuhren.
- (3) Gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung

der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung

- a) der tatsächlichen Preise auf den Märkten der dritten Länder,
- b) der günstigsten Einfuhrpreise in den dritten Bestimmungsländern bei der Einfuhr aus dritten Ländern,
- c) der in den ausführenden dritten Ländern festgestellten Erzeugerpreise, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Subventionen, die von diesen Ländern gewährt werden,
- d) der Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft.

(4) Gemäß Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 können die Lage im internationalen Handel oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

(5) Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 sieht vor, daß die Liste der Erzeugnisse, für welche eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt wird, und der Betrag dieser Erstattung mindestens alle vier Wochen neu festgesetzt werden. Der Erstattungsbetrag kann jedoch während eines vier Wochen überschreitenden Zeitraums unverändert beibehalten werden.

(6) Gemäß Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 der Kommission vom 26. Januar 1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrerstattungen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1596/1999⁽⁴⁾, entspricht die Erstattung, die für zugesetzte Saccharose enthaltende Milcherzeugnisse gewährt wird, der Summe aus zwei Teilbeträgen, von denen der eine der Milcherzeugnismenge Rechnung trägt und durch Multiplizieren des Grundbetrags mit dem Gehalt des betreffenden Erzeugnisses an Milcherzeugnissen berechnet wird. Der zweite Teilbetrag trägt der zugesetzten Saccharose Rechnung und wird berechnet durch Multiplizieren des Gehalts des Gesamterzeugnisses an Saccharose mit dem Grundbetrag der Erstattung, die am Tag der Ausfuhr für die Erzeugnisse gilt, die genannt sind in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1148/98 der Kommission⁽⁶⁾. Der letztere Teilbetrag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn die zugesetzte Saccharose aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrüben oder aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrohr hergestellt worden ist.

⁽¹⁾ ABl. L 148 vom 28.6.1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. L 206 vom 16.8.1996, S. 21.

⁽³⁾ ABl. L 20 vom 27.1.1999, S. 8.

⁽⁴⁾ ABl. L 188 vom 21.7.1999, S. 39.

⁽⁵⁾ ABl. L 177 vom 1.7.1981, S. 4.

⁽⁶⁾ ABl. L 159 vom 3.6.1998, S. 38.

- (7) Die Erstattung für Käse wird für zum unmittelbaren Verbrauch bestimmte Erzeugnisse berechnet. Käserinden und Käseabfälle sind keine Erzeugnisse, die dieser Verwendung entsprechen. Um etwaige Auslegungsschwierigkeiten zu vermeiden, ist zu präzisieren, daß für Käse mit einem Frei-Grenze-Wert von weniger als 230,00 EUR/100 kg keine Erstattung gewährt wird.
- (8) Die Verordnung (EWG) Nr. 896/84 der Kommission ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88 ⁽²⁾, sieht ergänzende Bestimmungen für die Gewährung der Erstattungen beim Wechsel des Wirtschaftsjahres vor. Diese Bestimmungen betreffen die mögliche unterschiedliche Festsetzung der Erstattungen nach Maßgabe des Herstellungsdatums der Erzeugnisse.
- (9) Zur Berechnung der Erstattung für die Schmelzkäsesorten ist vorzusehen, daß, wenn Kasein und/oder Kaseinat zugefügt sind, die betreffende Menge unberücksichtigt bleibt.
- (10) Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige Lage der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse und insbesondere auf die Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und im internationalen Handel führt dazu, die Erstattung für die Erzeugnisse auf die im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.

- (11) Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Die in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Ausfuhrerstattungen für ausgeführte Erzeugnisse in unverändertem Zustand werden auf die im Anhang wiedergegebenen Beträge festgesetzt.
- (2) Für die Ausfuhren nach Bestimmung Nr. 400 wird für die Erzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403, 0404, 0405 und 2309 keine Erstattung festgesetzt.
- (3) Für die Ausfuhren nach den Bestimmungen 021, 023, 024, 028, 043, 044, 045, 046, 052, 404, 600, 800 und 804 wird für die Erzeugnisse des KN-Codes 0406 keine Erstattung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 91 vom 1.4.1984, S. 71.

⁽²⁾ ABl. L 28 vom 1.2.1988, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

(EUR/100 kg Eigengewicht, wenn nicht anders angegeben)

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0401 10 10 9000	970	2,327	0402 21 91 9900	+	155,56
	***	—	0402 21 99 9100	+	117,54
0401 10 90 9000	970	2,327	0402 21 99 9200	+	118,34
	***	—	0402 21 99 9300	+	119,81
0401 20 11 9100	970	2,327	0402 21 99 9400	+	128,05
	***	—	0402 21 99 9500	+	130,91
0401 20 11 9500	970	3,597	0402 21 99 9600	+	141,87
	***	—	0402 21 99 9700	+	148,30
0401 20 19 9100	970	2,327	0402 21 99 9900	+	155,56
	***	—	0402 29 15 9200	+	0,8550
0401 20 19 9500	970	3,597	0402 29 15 9300	+	1,0298
	***	—	0402 29 15 9500	+	1,0849
0401 20 91 9100	970	4,551	0402 29 15 9900	+	1,1672
	***	—	0402 29 19 9200	+	0,8550
0401 20 91 9500	+	—	0402 29 19 9300	+	1,0298
0401 20 99 9100	970	4,551	0402 29 19 9500	+	1,0849
	***	—	0402 29 19 9900	+	1,1672
0401 20 99 9500	+	—	0402 29 91 9100	+	1,1754
0401 30 11 9100	+	—	0402 29 91 9500	+	1,2805
0401 30 11 9400	970	10,50	0402 29 99 9100	+	1,1754
	***	—	0402 29 99 9500	+	1,2805
0401 30 11 9700	970	15,77	0402 91 11 9110	+	—
	***	—	0402 91 11 9120	+	—
0401 30 19 9100	+	—	0402 91 11 9310	+	11,31
0401 30 19 9400	+	—	0402 91 11 9350	+	13,85
0401 30 19 9700	970	15,77	0402 91 11 9370	+	16,84
	***	—	0402 91 19 9110	+	—
0401 30 31 9100	+	38,32	0402 91 19 9120	+	—
0401 30 31 9400	+	59,85	0402 91 19 9310	+	11,31
0401 30 31 9700	+	66,00	0402 91 19 9350	+	13,85
0401 30 39 9100	+	38,32	0402 91 19 9370	+	16,84
0401 30 39 9400	+	59,85	0402 91 31 9100	+	—
0401 30 39 9700	+	66,00	0402 91 31 9300	+	19,91
0401 30 91 9100	+	75,22	0402 91 39 9100	+	—
0401 30 91 9400	+	110,55	0402 91 39 9300	+	19,91
0401 30 91 9700	+	129,01	0402 91 51 9000	+	—
0401 30 99 9100	+	75,22	0402 91 59 9000	+	—
0401 30 99 9400	+	110,55	0402 91 91 9000	+	63,94
0401 30 99 9700	+	129,01	0402 91 99 9000	+	63,94
0402 10 11 9000	+	85,50	0402 99 11 9110	+	—
0402 10 19 9000	+	85,50	0402 99 11 9130	+	—
0402 10 91 9000	+	0,8550	0402 99 11 9150	+	—
0402 10 99 9000	+	0,8550	0402 99 11 9310	+	0,2689
0402 21 11 9200	+	85,50	0402 99 11 9330	+	0,3228
0402 21 11 9300	+	102,98	0402 99 11 9350	+	0,4291
0402 21 11 9500	+	108,49	0402 99 19 9110	+	—
0402 21 11 9900	+	116,70	0402 99 19 9130	+	—
0402 21 17 9000	+	85,50	0402 99 19 9150	+	—
0402 21 19 9300	+	102,98	0402 99 19 9310	+	0,2689
0402 21 19 9500	+	108,48	0402 99 19 9330	+	0,3228
0402 21 19 9900	+	116,70	0402 99 19 9350	+	0,4291
0402 21 91 9100	+	117,54	0402 99 31 9110	+	—
0402 21 91 9200	+	118,34	0402 99 31 9150	+	0,4467
0402 21 91 9300	+	119,81	0402 99 31 9300	+	0,3832
0402 21 91 9400	+	128,05	0402 99 31 9500	+	0,6600
0402 21 91 9500	+	130,91	0402 99 39 9110	+	—
0402 21 91 9600	+	141,87	0402 99 39 9150	+	0,4467
0402 21 91 9700	+	148,30	0402 99 39 9300	+	0,3832

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0402 99 39 9500	+	0,6600	0404 90 29 9160	+	148,30
0402 99 91 9000	+	0,7522	0404 90 29 9180	+	155,56
0402 99 99 9000	+	0,7522	0404 90 81 9100	+	0,8550
0403 10 11 9400	+	—	0404 90 81 9910	+	—
0403 10 11 9800	+	—	0404 90 81 9950	+	0,2689
0403 10 13 9800	+	—	0404 90 83 9110	+	0,8550
0403 10 19 9800	+	—	0404 90 83 9130	+	1,0298
0403 10 31 9400	+	—	0404 90 83 9150	+	1,0849
0403 10 31 9800	+	—	0404 90 83 9170	+	1,1672
0403 10 33 9800	+	—	0404 90 83 9911	+	—
0403 10 39 9800	+	—	0404 90 83 9913	+	—
0403 90 11 9000	+	84,06	0404 90 83 9915	+	—
0403 90 13 9200	+	84,06	0404 90 83 9917	+	—
0403 90 13 9300	+	102,06	0404 90 83 9919	+	—
0403 90 13 9500	+	107,52	0404 90 83 9931	+	0,2689
0403 90 13 9900	+	115,66	0404 90 83 9933	+	0,3228
0403 90 19 9000	+	116,52	0404 90 83 9935	+	0,4291
0403 90 31 9000	+	0,8406	0404 90 83 9937	+	0,4467
0403 90 33 9200	+	0,8406	0404 90 89 9130	+	1,1754
0403 90 33 9300	+	1,0206	0404 90 89 9150	+	1,2805
0403 90 33 9500	+	1,0752	0404 90 89 9930	+	0,4601
0403 90 33 9900	+	1,1566	0404 90 89 9950	+	0,6600
0403 90 39 9000	+	1,1652	0404 90 89 9990	+	0,7522
0403 90 51 9100	970	2,327	0405 10 11 9500	+	165,85
	***	—	0405 10 11 9700	+	170,00
0403 90 51 9300	+	—	0405 10 19 9500	+	165,85
0403 90 53 9000	+	—	0405 10 19 9700	+	170,00
0403 90 59 9110	+	—	0405 10 30 9100	+	165,85
0403 90 59 9140	+	—	0405 10 30 9300	+	170,00
0403 90 59 9170	970	15,77	0405 10 30 9500	+	165,85
	***	—	0405 10 30 9700	+	170,00
0403 90 59 9310	+	38,32	0405 10 50 9100	+	165,85
0403 90 59 9340	+	59,85	0405 10 50 9300	+	170,00
0403 90 59 9370	+	64,80	0405 10 50 9500	+	165,85
0403 90 59 9510	+	64,80	0405 10 50 9700	+	170,00
0403 90 59 9540	+	64,80	0405 10 90 9000	+	176,22
0403 90 59 9570	+	64,80	0405 20 90 9500	+	155,49
0403 90 61 9100	+	—	0405 20 90 9700	+	161,71
0403 90 61 9300	+	—	0405 90 10 9000	+	216,00
0403 90 63 9000	+	—	0405 90 90 9000	+	170,00
0403 90 69 9000	+	—	0406 10 20 9100	+	—
0404 90 21 9100	+	85,50	0406 10 20 9230	037	—
0404 90 21 9910	+	—		039	—
0404 90 21 9950	+	11,31		097	37,68
0404 90 23 9120	+	85,50		098	37,68
0404 90 23 9130	+	102,98		400	22,83
0404 90 23 9140	+	108,49		***	37,68
0404 90 23 9150	+	116,70	0406 10 20 9290	037	—
0404 90 23 9911	+	—		039	—
0404 90 23 9913	+	—		097	35,05
0404 90 23 9915	+	—		098	35,05
0404 90 23 9917	+	—		400	15,29
0404 90 23 9919	+	—		***	35,05
0404 90 23 9931	+	11,31		037	—
0404 90 23 9933	+	13,85	0406 10 20 9300	039	—
0404 90 23 9935	+	16,84		097	15,39
0404 90 23 9937	+	19,91		098	15,39
0404 90 23 9939	+	20,81		400	7,834
0404 90 29 9110	+	117,54		***	15,39
0404 90 29 9115	+	118,34			
0404 90 29 9120	+	119,81			
0404 90 29 9130	+	128,05			
0404 90 29 9135	+	130,91			
0404 90 29 9150	+	141,87			

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 10 20 9610	037	—	0406 20 90 9990	+	—
	039	—	0406 30 31 9710	037	—
	097	51,11		039	—
	098	51,11		097	17,88
	400	30,98		098	8,346
	***	51,11		400	8,346
0406 10 20 9620	037	—		***	17,88
	039	—	0406 30 31 9730	037	—
	097	51,83		039	—
	098	51,83		097	26,24
	400	31,42		098	13,99
	***	51,83		400	12,25
0406 10 20 9630	037	—		***	26,24
	039	—	0406 30 31 9910	037	—
	097	57,86		039	—
	098	57,86		097	17,88
	400	35,06		098	9,536
	***	57,86		400	8,346
0406 10 20 9640	037	—		***	17,88
	039	—	0406 30 31 9930	037	—
	097	85,03		039	—
	098	85,03		097	26,24
	400	48,35		098	13,99
	***	85,03		400	12,25
0406 10 20 9650	037	—		***	26,24
	039	—	0406 30 31 9950	037	—
	097	70,86		039	—
	098	70,86		097	38,17
	400	25,44		098	20,36
	***	70,86		400	17,81
0406 10 20 9660	+	—		***	38,17
0406 10 20 9830	037	—	0406 30 39 9500	037	—
	039	—		039	—
	097	26,28		097	26,24
	098	26,28		098	13,99
	400	13,38		400	12,25
	***	26,28		***	26,24
0406 10 20 9850	037	—	0406 30 39 9700	037	—
	039	—		039	—
	097	31,87		097	38,17
	098	31,87		098	20,36
	400	16,22		400	17,81
	***	31,87		***	38,17
0406 10 20 9870	+	—	0406 30 39 9930	037	—
0406 10 20 9900	+	—		039	—
0406 20 90 9100	+	—		097	38,17
0406 20 90 9913	037	—		098	20,36
	039	—	0406 30 39 9950	400	17,81
	097	58,77		***	38,17
	098	58,77		037	—
	400	31,59		039	—
	***	58,77		097	43,16
0406 20 90 9915	037	—		098	23,02
	039	—	0406 30 90 9000	400	21,14
	097	77,56		***	43,16
	098	77,56		037	—
	400	42,12		039	—
	***	77,56		097	45,28
0406 20 90 9917	037	—		098	24,15
	039	—	0406 40 50 9000	400	21,14
	097	82,41		***	45,28
	098	82,41		037	—
	400	44,75		039	—
	***	82,41		097	90,00
0406 20 90 9919	037	—		098	90,00
	039	—		400	32,98
	097	92,10		***	90,00
	098	92,10			
	400	50,02			
	***	92,10			

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 40 90 9000	037	—	0406 90 33 9951	037	—
	039	—		039	—
	097	92,42		097	78,66
	098	92,42		098	68,98
	400	32,98		400	20,01
	***	92,42		***	78,66
0406 90 13 9000	037	—	0406 90 35 9190	037	33,29
	039	—		039	33,29
	097	116,37		097	121,56
	098	101,62		098	105,71
	400	60,16		400	61,40
	***	116,37		***	121,56
0406 90 15 9100	037	—	0406 90 35 9990	037	—
	039	—		039	—
	097	120,25		097	121,56
	098	105,01		098	105,71
	400	62,17		400	40,19
	***	120,25		***	121,56
0406 90 17 9100	037	—	0406 90 37 9000	037	—
	039	—		039	—
	097	120,25		097	116,37
	098	105,01		098	101,62
	400	62,17		400	60,16
	***	120,25		***	116,37
0406 90 21 9900	037	—	0406 90 61 9000	037	47,01
	039	—		039	47,01
	097	117,54		097	129,64
	098	102,90		098	112,00
	400	44,53		400	57,27
	***	117,54		***	129,64
0406 90 23 9900	037	—	0406 90 63 9100	037	42,83
	039	—		039	42,83
	097	103,92		097	128,55
	098	90,36		098	111,41
	400	18,57		400	63,89
	***	103,92		***	128,55
0406 90 25 9900	037	—	0406 90 63 9900	037	34,22
	039	—		039	34,22
	097	102,80		097	124,18
	098	89,77		098	107,11
	400	21,16		400	48,93
	***	102,80		***	124,18
0406 90 27 9900	037	—	0406 90 69 9100	+	—
	039	—	0406 90 69 9910	037	—
	097	93,10	039	—	
	098	81,30	097	124,18	
	400	18,57	098	107,11	
	***	93,10	400	48,93	
0406 90 31 9119	037	—	***	124,18	
	039	—	0406 90 73 9900	037	—
	097	85,71		039	—
	098	74,72		097	106,91
	400	25,56		098	93,28
	***	85,71		400	52,63
0406 90 33 9119	037	—		***	106,91
	039	—	0406 90 75 9900	037	—
	097	85,71		039	—
	098	74,72		097	108,07
	400	25,56		098	93,90
	***	85,71		400	22,27
0406 90 33 9919	037	—		***	108,07
	039	—	0406 90 76 9300	037	—
	097	78,60		039	—
	098	68,29		097	96,98
	400	20,33		098	84,68
	***	78,60		400	20,12
		***		96,98	

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	
0406 90 76 9400	037	—	0406 90 85 9999	+	—	
	039	—	0406 90 86 9100	+	—	
	097	108,62	0406 90 86 9200	037	—	
	098	94,85		039	—	
	400	23,22		097	102,23	
	***	108,62		098	86,17	
0406 90 76 9500	037	—		400	27,65	
	039	—	0406 90 86 9300	***	102,23	
	097	102,45		037	—	
	098	90,24		039	—	
	400	23,22		097	103,32	
	***	102,45		098	87,41	
0406 90 78 9100	037	—		400	30,30	
	039	—	***	103,32		
	097	102,26	0406 90 86 9400	037	—	
	098	87,50		039	—	
	400	18,14		097	108,62	
	***	102,26		098	92,87	
0406 90 78 9300	037	—		400	34,28	
	039	—		***	108,62	
	097	105,98	0406 90 86 9900	037	—	
	098	92,78		039	—	
	400	20,12		097	117,90	
	***	105,98		098	102,43	
0406 90 78 9500	037	—		400	40,24	
	039	—		***	117,90	
	097	104,35	0406 90 87 9100	+	—	
	098	91,91		0406 90 87 9200	037	—
	400	23,22			039	—
	***	104,35			097	85,19
0406 90 79 9900	037	—			098	71,81
	039	—			400	24,78
	097	86,27	***		85,19	
	098	75,02	0406 90 87 9300	037	—	
	400	19,23		039	—	
	***	86,27		097	94,89	
0406 90 81 9900	037	—		098	80,27	
	039	—		400	28,02	
	097	108,62		***	94,89	
	098	94,85	0406 90 87 9400	037	—	
	400	47,61		039	—	
	***	108,62		097	96,33	
0406 90 85 9910	037	33,32		098	82,36	
	039	33,32		400	30,66	
	097	117,90		***	96,33	
	098	102,43	0406 90 87 9951	037	—	
	400	59,27		039	—	
	***	117,90		097	106,68	
0406 90 85 9991	037	—		098	93,15	
	039	—		400	42,19	
	097	117,90		***	106,68	
	098	102,43	0406 90 87 9971	037	—	
	400	40,19		039	—	
	***	117,90		097	106,68	
0406 90 85 9995	037	—		098	93,15	
	039	—		400	34,41	
	097	108,07		***	106,68	
	098	93,90	0406 90 87 9972	097	45,63	
	400	21,16		098	39,68	
	***	108,07		400	13,67	
		***		45,63		

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 90 87 9973	037	—	2309 10 19 9100	+	—
	039	—	2309 10 19 9200	+	—
	097	104,74	2309 10 19 9300	+	—
	098	91,46	2309 10 19 9400	+	—
	400	24,08	2309 10 19 9500	+	—
	***	104,74	2309 10 19 9600	+	—
0406 90 87 9974	037	—	2309 10 19 9700	+	—
	039	—	2309 10 19 9800	+	—
	097	113,19	2309 10 70 9010	+	—
	098	99,26	2309 10 70 9100	+	13,85
	400	24,08	2309 10 70 9200	+	18,47
	***	113,19	2309 10 70 9300	+	23,09
0406 90 87 9975	037	—	2309 10 70 9500	+	27,70
	039	—	2309 10 70 9600	+	32,32
	097	114,45	2309 10 70 9700	+	36,94
	098	101,25	2309 10 70 9800	+	40,63
	400	31,87	2309 90 35 9010	+	—
	***	114,45	2309 90 35 9100	+	—
0406 90 87 9979	037	—	2309 90 35 9200	+	—
	039	—	2309 90 35 9300	+	—
	097	103,92	2309 90 35 9400	+	—
	098	90,36	2309 90 35 9500	+	—
	400	24,08	2309 90 35 9700	+	—
	***	103,92	2309 90 39 9010	+	—
0406 90 88 9100	+	—	2309 90 39 9100	+	—
0406 90 88 9300	037	—	2309 90 39 9200	+	—
	039	—	2309 90 39 9300	+	—
	097	83,50	2309 90 39 9400	+	—
	098	70,90	2309 90 39 9500	+	—
	400	30,30	2309 90 39 9600	+	—
	***	83,50	2309 90 39 9700	+	—
2309 10 15 9010	+	—	2309 90 39 9800	+	—
2309 10 15 9100	+	—	2309 90 70 9010	+	—
2309 10 15 9200	+	—	2309 90 70 9100	+	13,85
2309 10 15 9300	+	—	2309 90 70 9200	+	18,47
2309 10 15 9400	+	—	2309 90 70 9300	+	23,09
2309 10 15 9500	+	—	2309 90 70 9500	+	27,70
2309 10 15 9700	+	—	2309 90 70 9600	+	32,32
2309 10 19 9010	+	—	2309 90 70 9700	+	36,94
			2309 90 70 9800	+	40,63

(*) Die Bestimmungscodenummern sind die, welche im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2645/98 der Kommission (ABl. L 335 vom 10.12.1998, S. 22) angegeben wurden. Der Code „097“ umfaßt jedoch alle Bestimmungscodes von 072 bis 083.

Der Code „098“ umfaßt alle Bestimmungscodes von 053 bis 070 (eingeschlossen) und von 091 bis 096 (eingeschlossen).

Der Code „970“ umfaßt die Ausfuhren gemäß Artikel 36 Absatz 1 Buchstaben a) und c) und Artikel 44 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 800/1999 der Kommission (ABl. L 102 vom 17.4.1999, S. 11).

Für die anderen als die jeweils einem „Erzeugniscode“ entsprechenden Bestimmungen ist der mit „***“ gekennzeichnete Betrag der Erstattung anzuwenden.

Ist keine Bestimmung („+“) angegeben, so sind die Beträge der Erstattung bei der Ausfuhr nach allen anderen als den in Artikel 1 Absätze 2 und 3 genannten Bestimmungen anwendbar.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) bestimmt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2284/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen bezüglich der Beihilfen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 562/98 der Kommission ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1696/92 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2596/93 ⁽⁴⁾, wurden insbesondere die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.

In Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 der Kommission vom 30. Juli 1992 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der Bedarfsvorausschätzung ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1338/1999 ⁽⁶⁾,

wurden die für Milcherzeugnisse zu gewährenden Beihilfen festgesetzt.

Für diese Erzeugnisse wurden die Erstattungen mit der Verordnung (EG) Nr. 2283/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse ⁽⁷⁾ festgesetzt. Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 ist deshalb entsprechend anzupassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 173 vom 27.6.1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 76 vom 13.3.1998, S. 6.

⁽³⁾ ABl. L 179 vom 1.7.1992, S. 6.

⁽⁴⁾ ABl. L 238 vom 23.9.1993, S. 24.

⁽⁵⁾ ABl. L 218 vom 1.8.1992, S. 75.

⁽⁶⁾ ABl. L 159 vom 25.6.1999, S. 20.

⁽⁷⁾ Siehe Seite 32 dieses Amtsblatts.

ANHANG

„ANHANG II

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401	Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0401 10	– mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger:			
0401 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	0401 10 10 9000		2,327
0401 10 90	– – andere	0401 10 90 9000		2,327
0401 20	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 3 GHT oder weniger:			
0401 20 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 11 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 11 9500		3,597
0401 20 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 19 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 19 9500		3,597
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 3 GHT:			
0401 20 91	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 91 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 91 9500		5,302
0401 20 99	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 99 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 99 9500		5,302
0401 30	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 21 GHT oder weniger:			
0401 30 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 11 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 11 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 11 9700		15,77
0401 30 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 19 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 19 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 19 9700		15,77
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 21 bis 45 GHT:			

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401 30 31	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 35 GHT - über 35 bis 39 GHT - über 39 GHT	0401 30 31 9100 0401 30 31 9400 0401 30 31 9700		38,32 59,85 66,00
0401 30 39	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 35 GHT - über 35 bis 39 GHT - über 39 GHT -- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT:	0401 30 39 9100 0401 30 39 9400 0401 30 39 9700		38,32 59,85 66,00
0401 30 91	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 91 9100 0401 30 91 9400 0401 30 91 9700		75,22 110,55 129,01
0401 30 99	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 99 9100 0401 30 99 9400 0401 30 99 9700		75,22 110,55 129,01
ex 0402	Magermilchpulver mit einem Fettgehalt von höchstens 1,5 Gewichtshundertteilen	0402 10 11 9000 0402 10 19 9000	(¹³)	85,50
ex 0402	Vollmilchpulver mit einem Fettgehalt von höchstens 27 Gewichtshundertteilen	0402 21 11 9900 0402 21 19 9900	(¹³)	116,70
0402 21 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT ---- andere:	0402 21 11 9200 0402 21 11 9300 0402 21 11 9500 0402 21 11 9900	(¹³) (¹³) (¹³) (¹³)	85,50 102,98 108,49 116,70
0402 21 19	----- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 11 bis 27 GHT: - bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 19 9300 0402 21 19 9500 0402 21 19 9900	(¹³) (¹³) (¹³)	102,98 108,49 116,70

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
ex 0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette:			
0405 10	- Butter:			
	-- mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger:			
	--- natürliche Butter:			
0405 10 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
	----- mit einem Fettgehalt von:			
	----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 11 9500		176,10
	----- 82 GHT oder mehr	0405 10 11 9700		180,50
0405 10 19	---- andere:			
	----- mit einem Fettgehalt von:			
	----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 19 9500		176,10
	----- 82 GHT oder mehr	0405 10 19 9700		180,50
0405 10 30	--- rekombinierte Butter:			
	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
	----- mit einem Fettgehalt von:			
	----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 30 9100		176,10
	----- 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9300		180,50
	---- andere:			
	----- mit einem Fettgehalt von:			
	----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 30 9500		176,10
	----- 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9700		180,50
0405 10 50	--- Molkenbutter:			
	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
	----- mit einem Fettgehalt von:			
	----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 50 9100		176,10
	----- 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9300		180,50
	---- andere:			
	----- mit einem Fettgehalt von:			
	----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 50 9500		176,10
	----- 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9700		180,50
0405 10 90	-- andere	0405 10 90 9000		187,10
ex 0405 20	- Milchstreichfette:			
0405 20 90	-- mit einem Fettgehalt von mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 80 GHT:			
	--- mit einem Fettgehalt von:			
	---- mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 78 GHT	0405 20 90 9500		165,09
	---- 78 GHT oder mehr	0405 20 90 9700		171,69
0405 90	- andere:			
0405 90 10	-- mit einem Fettgehalt von 99,3 GHT oder mehr und einem Wassergehalt von nicht mehr als 0,5 GHT	0405 90 10 9000		228,00
0405 90 90	-- andere	0405 90 90 9000		180,50

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406	Käse und Quark/Topfen (?):					
ex 0406 90 23	--- Edamer	47	40	0406 90 23 9900	(?)	103,92
ex 0406 90 25	--- Tilsiter	47	45	0406 90 25 9900	(?)	102,80
ex 0406 90 76	----- Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Havarti, Maribo, Samsoc:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT:					
	----- mit einer Trockenmasse ab 50 oder mehr jedoch weniger als 56 GHT	50	45	0406 90 76 9300	(?)	96,98
	----- mit einer Trockenmasse ab 56 oder mehr GHT	44	45	0406 90 76 9400	(?)	108,62
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 55 oder mehr GHT	46	55	0406 90 76 9500	(?)	102,45
ex 0406 90 78	----- Gouda:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 48 GHT	50	20	0406 90 78 9100	(?)	102,26
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 48 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	45	48	0406 90 78 9300	(?)	105,98
	----- anderer	45	55	0406 90 78 9500	(?)	104,35
ex 0406 90 79	----- Esrom, Italice, Kernhem, St Nectaire, St Paulin, Taleggio	56	40	0406 90 79 9900	(?)	86,27
ex 0406 90 81	----- Cantal, Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey	44	44	0406 90 81 9900	(?)	108,62
ex 0406 90 86	----- mehr als 47 bis 52 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt			0406 90 86 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	52		0406 90 86 9200	(?)	102,23
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	51	5	0406 90 86 9300	(?)	103,32
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT	47	19	0406 90 86 9400	(?)	108,62
	----- ab 39 GHT	40	39	0406 90 86 9900	(?)	117,90
ex 0406 90 87	----- mehr als 52 bis 62 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt, ausgenommen Manouri			0406 90 87 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	60		0406 90 87 9200	(?)	85,19
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	55	5	0406 90 87 9300	(?)	94,89
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 40 GHT	53	19	0406 90 87 9400	(?)	96,33

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406 90 87 (Fortsetzung)	----- ab 40 GHT:					
	----- Idiasabal, Manchego, Roncal, ausschließlich aus Schafsmilch hergestellt	45	45	0406 90 87 9951	(³)	106,68
	----- Maasdam	45	45	0406 90 87 9971	(³)	106,68
	----- Manouri	43	53	0406 90 87 9972	(³)	45,63
	----- Hushallsost	46	45	0406 90 87 9973	(³)	104,74
	----- Murukoloinen	41	50	0406 90 87 9974	(³)	113,19
	----- andere	47	40	0406 90 87 9979	(³)	103,92
ex 0406 90 88	----- mehr als 62 bis 72 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt:			0406 90 88 9100		—
	----- anderer:					
	----- anderer:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse: ----- von 10 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	60	10	0406 90 88 9300	(³)	83,50

(³) Die Beihilfe für Käse in unmittelbaren Umschließungen mit Flüssigkeiten zur Haltbarmachung, insbesondere Salzlake, wird auf das Nettogewicht, d. h. abzüglich des Gewichts dieser Flüssigkeiten, gewährt.

(¹) Enthält das Erzeugnis milchfremde Bestandteile, so bleibt deren Gehalt bei der Berechnung der Erstattung unberücksichtigt.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung an, ob milchfremde Bestandteile zugesetzt sind und welches ihr Höchstgehalt je 100 kg Enderzeugnis ist.“

VERORDNUNG (EG) Nr. 2285/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 zur Festsetzung der Beihilfen für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen gemäß den Artikeln 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2790/94 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1620/1999 ⁽⁴⁾, wurden insbesondere die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.Die Kommission hat mit der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 der Kommission ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 775/1999 ⁽⁶⁾, die Beihilfen für die Versorgung mit Milcherzeugnissen festgesetzt.Für diese Erzeugnisse wurden die Erstattungen mit der Verordnung (EG) Nr. 2283/1999 der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse ⁽⁷⁾ festgesetzt. Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 ist deshalb entsprechend anzupassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 173 vom 27.6.1992, S. 13.⁽²⁾ ABl. L 320 vom 11.12.1996, S. 1.⁽³⁾ ABl. L 296 vom 17.11.1994, S. 23.⁽⁴⁾ ABl. L 192 vom 24.7.1999, S. 19.⁽⁵⁾ ABl. L 316 vom 9.12.1994, S. 11.⁽⁶⁾ ABl. L 101 vom 16.4.1999, S. 19.⁽⁷⁾ Siehe Seite 32 dieses Amtsblatts.

ANHANG

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401	Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0401 10	– mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger:			
0401 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	0401 10 10 9000		2,327
0401 10 90	– – andere	0401 10 90 9000		2,327
0401 20	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 3 GHT oder weniger:			
0401 20 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 11 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 11 9500		3,597
0401 20 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 19 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 19 9500		3,597
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 3 GHT:			
0401 20 91	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 91 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 91 9500		5,302
0401 20 99	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 99 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 99 9500		5,302
0401 30	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 21 GHT oder weniger:			
0401 30 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 11 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 11 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 11 9700		15,77
0401 30 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 19 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 19 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 19 9700		15,77
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 21 bis 45 GHT:			
0401 30 31	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 35 GHT	0401 30 31 9100		38,32
	– über 35 bis 39 GHT	0401 30 31 9400		59,85
	– über 39 GHT	0401 30 31 9700		66,00

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401 30 39	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 35 GHT - über 35 bis 39 GHT - über 39 GHT	0401 30 39 9100 0401 30 39 9400 0401 30 39 9700		38,32 59,85 66,00
0401 30 91	-- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT: --- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 91 9100 0401 30 91 9400 0401 30 91 9700		75,22 110,55 129,01
0401 30 99	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 99 9100 0401 30 99 9400 0401 30 99 9700		75,22 110,55 129,01
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0402 10	- in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von 1,5 GHT oder weniger (?): -- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0402 10 11	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 10 11 9000	(¹³)	85,50
0402 10 19	--- andere -- andere:	0402 10 19 9000	(¹³)	85,50
0402 10 91	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 10 91 9000	(¹⁴)	0,8550
0402 10 99	--- andere - in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1,5 GHT (?):	0402 10 99 9000	(¹⁴)	0,8550
0402 21	-- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: --- mit einem Milchfettgehalt von 27 GHT oder weniger:			
0402 21 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 11 9200 0402 21 11 9300 0402 21 11 9500 0402 21 11 9900	(¹³) (¹³) (¹³) (¹³)	85,50 102,98 108,49 116,70
0402 21 17	---- andere: ----- mit einem Milchfettgehalt von bis 11 GHT	0402 21 17 9000	(¹³)	85,50
0402 21 19	----- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 11 bis 27 GHT: - bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 19 9300 0402 21 19 9500 0402 21 19 9900	(¹³) (¹³) (¹³)	102,98 108,49 116,70
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 27 GHT:			

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 21 91	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 28 GHT - über 28 bis 29 GHT - über 29 bis 41 GHT - über 41 bis 45 GHT - über 45 bis 59 GHT - über 59 bis 69 GHT - über 69 bis 79 GHT - über 79 GHT	0402 21 91 9100 0402 21 91 9200 0402 21 91 9300 0402 21 91 9400 0402 21 91 9500 0402 21 91 9600 0402 21 91 9700 0402 21 91 9900	(¹³) (¹³)	117,54 118,34 119,81 128,05 130,91 141,87 148,30 155,56
0402 21 99	----- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 28 GHT - über 28 bis 29 GHT - über 29 bis 41 GHT - über 41 bis 45 GHT - über 45 bis 59 GHT - über 59 bis 69 GHT - über 69 bis 79 GHT - über 79 GHT	0402 21 99 9100 0402 21 99 9200 0402 21 99 9300 0402 21 99 9400 0402 21 99 9500 0402 21 99 9600 0402 21 99 9700 0402 21 99 9900	(¹³) (¹³)	117,54 118,34 119,81 128,05 130,91 141,87 148,30 155,56
ex 0402 29	-- andere: --- mit einem Milchfettgehalt von 27 GHT oder weniger: ----- andere:			
0402 29 15	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 29 15 9200 0402 29 15 9300 0402 29 15 9500 0402 29 15 9900	(¹⁴) (¹⁴) (¹⁴) (¹⁴)	0,8550 1,0298 1,0849 1,1672
0402 29 19	----- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 29 19 9200 0402 29 19 9300 0402 29 19 9500 0402 29 19 9900	(¹⁴) (¹⁴) (¹⁴) (¹⁴)	0,8550 1,0298 1,0849 1,1672
0402 29 91	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 27 GHT: ----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 41 GHT - über 41 GHT	0402 29 91 9100 0402 29 91 9500	(¹⁴) (¹⁴)	1,1754 1,2805
0402 29 99	----- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 41 GHT - über 41 GHT	0402 29 99 9100 0402 29 99 9500	(¹⁴) (¹⁴)	1,1754 1,2805

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 91	- andere: -- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: --- mit einem Milchfettgehalt von 8 GHT oder weniger:			
0402 91 11	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT und mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 11 9110	(¹³)	2,327
	– über 3 GHT	0402 91 11 9120	(¹³)	4,551
	– ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 11 9310	(¹³)	13,30
	– über 3 bis 7,4 GHT	0402 91 11 9350	(¹³)	16,29
	– über 7,4 GHT	0402 91 11 9370	(¹³)	19,81
0402 91 19	----- andere:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT und mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 19 9110	(¹³)	2,327
	– über 3 GHT	0402 91 19 9120	(¹³)	4,551
	– ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 19 9310	(¹³)	13,30
	– über 3 bis 7,4 GHT	0402 91 19 9350	(¹³)	16,29
	– über 7,4 GHT	0402 91 19 9370	(¹³)	19,81
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 8 bis 10 GHT:			
0402 91 31	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT	0402 91 31 9100	(¹³)	8,991
	– ab 15 GHT	0402 91 31 9300	(¹³)	23,42
0402 91 39	----- andere:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT	0402 91 39 9100	(¹³)	8,991
	– ab 15 GHT	0402 91 39 9300	(¹³)	23,42
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 bis 45 GHT:			
0402 91 51	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 91 51 9000	(¹³)	10,50
0402 91 59	----- andere	0402 91 59 9000	(¹³)	10,50
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT:			
0402 91 91	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 91 91 9000	(¹³)	75,22
0402 91 99	----- andere	0402 91 99 9000	(¹³)	75,22

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 99	-- andere:			
	--- mit einem Milchfettgehalt von 9,5 GHT oder weniger:			
0402 99 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 11 9110	(14)	0,0233
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 11 9130	(14)	0,0456
	- über 6,9 GHT	0402 99 11 9150	(14)	0,1269
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 11 9310	(14)	0,2689
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 11 9330	(14)	0,3228
	- über 6,9 GHT	0402 99 11 9350	(14)	0,4291
0402 99 19	---- andere:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 19 9110	(14)	0,0233
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 19 9130	(14)	0,0456
	- über 6,9 GHT	0402 99 19 9150	(14)	0,1269
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 19 9310	(14)	0,2689
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 19 9330	(14)	0,3228
	- über 6,9 GHT	0402 99 19 9350	(14)	0,4291
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 9,5 bis 45 GHT:			
0402 99 31	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	- mit einem Milchfettgehalt von höchstens 21 GHT:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT	0402 99 31 9110	(14)	0,0975
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT	0402 99 31 9150	(14)	0,4467
	- mit einem Milchfettgehalt von über 21 GHT bis 39 GHT	0402 99 31 9300	(14)	0,3832
	- mit einem Milchfettgehalt von über 39 GHT	0402 99 31 9500	(14)	0,6600
0402 99 39	---- andere:			
	- mit einem Milchfettgehalt von höchstens 21 GHT:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT	0402 99 39 9110	(14)	0,0975
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT	0402 99 39 9150	(14)	0,4467
	- mit einem Milchfettgehalt von über 21 GHT bis 39 GHT	0402 99 39 9300	(14)	0,3832
	- mit einem Milchfettgehalt von über 39 GHT	0402 99 39 9500	(14)	0,6600

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 99 91	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT: ---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 99 91 9000	(14)	0,7522
0402 99 99	---- andere	0402 99 99 9000	(14)	0,7522
ex 0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette:			
0405 10	- Butter: -- mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger: --- natürliche Butter:			
0405 10 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 11 9500 0405 10 11 9700		176,10 180,50
0405 10 19	---- andere: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 19 9500 0405 10 19 9700		176,10 180,50
0405 10 30	--- rekombinierte Butter: ---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9100 0405 10 30 9300		176,10 180,50
0405 10 50	--- Molkenbutter: ---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9100 0405 10 50 9300		176,10 180,50
0405 10 90	--- andere: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9500 0405 10 50 9700		176,10 180,50
ex 0405 20	- Milchstreichfette: -- mit einem Fettgehalt von mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 80 GHT: --- mit einem Fettgehalt von: ---- mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 78 GHT ---- 78 GHT oder mehr	0405 10 90 9000		187,10
0405 20 90	--- mit einem Fettgehalt von mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 80 GHT: ---- mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 78 GHT ---- 78 GHT oder mehr	0405 20 90 9500 0405 20 90 9700		165,09 171,69
0405 90	- andere:			
0405 90 10	-- mit einem Fettgehalt von 99,3 GHT oder mehr und einem Wassergehalt von nicht mehr als 0,5 GHT	0405 90 10 9000		228,00
0405 90 90	-- andere	0405 90 90 9000		180,50

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406	Käse und Quark/Topfen (5):					
ex 0406 30	– Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform (6):					
	– – andere:					
	– – – mit einem Milchfettgehalt von 36 GHT oder weniger und einem Fettgehalt in der Trockenmasse von:					
ex 0406 30 31	– – – – 48 GHT oder weniger:					
	– – – – – mit einer Trockenmasse:					
	– – – – – ab 40 bis unter 43 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	– – – – – unter 20 GHT	60		0406 30 31 9710	(5)	17,88
	– – – – – ab 20 GHT	60	20	0406 30 31 9730	(5)	26,24
	– – – – – ab 43 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	– – – – – unter 20 GHT	57		0406 30 31 9910	(5)	17,88
	– – – – – ab 20 bis unter 40 GHT	57	20	0406 30 31 9930	(5)	26,24
	– – – – – ab 40 GHT	57	40	0406 30 31 9950	(5)	38,17
ex 0406 30 39	– – – – mehr als 48 GHT:					
	– – – – – mit einer Trockenmasse:					
	– – – – – ab 40 bis unter 43 GHT	60	48	0406 30 39 9500	(5)	26,24
	– – – – – ab 43 bis unter 46 GHT	57	48	0406 30 39 9700	(5)	38,17
	– – – – – ab 46 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	– – – – – unter 55 GHT	54	48	0406 30 39 9930	(5)	38,17
	– – – – – ab 55 GHT	54	55	0406 30 39 9950	(5)	43,16
ex 0406 30 90	– – – mit einem Fettgehalt von mehr als 36 GHT	54	79	0406 30 90 9000	(5)	45,28
ex 0406 90 23	– – – Edamer	47	40	0406 90 23 9900	(5)	103,92
ex 0406 90 25	– – – Tilsiter	47	45	0406 90 25 9900	(5)	102,80
ex 0406 90 27	– – – Butterkäse	52	45	0406 90 27 9900	(5)	93,10
ex 0406 90 76	– – – – – Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Havarti, Maribo, Samsøe:					
	– – – – – mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT:					
	– – – – – mit einer Trockenmasse ab 50 oder mehr, jedoch weniger als 56 GHT	50	45	0406 90 76 9300	(5)	96,98
	– – – – – mit einer Trockenmasse ab 56 oder mehr GHT	46	55	0406 90 76 9400	(5)	108,62
	– – – – – mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 55 oder mehr GHT	46	55	0406 90 76 9500	(5)	102,45

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406 90 78	----- Gouda:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 48 GHT	50	20	0406 90 78 9100	(⁵)	102,26
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 48 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	45	48	0406 90 78 9300	(⁵)	105,98
	----- anderer	45	55	0406 90 78 9500	(⁵)	104,35
ex 0406 90 79	----- Esrom, Italice, Kernhem, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio	56	40	0406 90 79 9900	(⁵)	86,27
ex 0406 90 81	----- Cantal, Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey	44	45	0406 90 81 9900	(⁵)	108,62
ex 0406 90 86	----- mehr als 47 bis 52 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt			0406 90 86 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	52		0406 90 86 9200	(⁵)	102,23
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	51	5	0406 90 86 9300	(⁵)	103,32
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT	47	19	0406 90 86 9400	(⁵)	108,62
	----- ab 39 GHT	40	39	0406 90 86 9900	(⁵)	117,90
ex 0406 90 87	----- mehr als 52 bis 62 GHT:					
	----- Molkekäse, ausgenommen Manouri			0406 90 87 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	60		0406 90 87 9200	(⁵)	85,19
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	55	5	0406 90 87 9300	(⁵)	94,89
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 40 GHT	53	19	0406 90 87 9400	(⁵)	96,33
	----- ab 40 GHT:					
	----- Idiasabal, Manchego Roncal, ausschließlich aus Schafsmilch hergestellt	45	45	0406 90 87 9951	(⁵)	106,68
	----- Maasdam	45	45	0406 90 87 9971	(⁵)	106,68
	----- Manouri	43	53	0406 90 87 9972	(⁵)	45,63
	----- Hushallsost	46	45	0406 90 87 9973	(⁵)	104,74
	----- Murukoloinen	41	50	0406 90 87 9974	(⁵)	113,19
	----- andere	47	40	0406 90 87 9979	(⁵)	103,92

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406 90 88	----- mehr als 62 bis 72 GHT: ----- aus Molke hergestellt ----- anderer: ----- anderer: ----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse: ----- von 10 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	60	10	0406 90 88 9100 0406 90 88 9300	(⁵)	— 83,50

(⁵) Die Beihilfe für Käse in unmittelbaren Umschließungen mit Flüssigkeiten zur Haltbarmachung, insbesondere Salzlake, wird auf das Nettogewicht, d. h. abzüglich des Gewichts dieser Flüssigkeiten, gewährt.

(⁶) Enthält das Erzeugnis milchfremde Bestandteile und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnisse der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnisse des KN-Codes 3504, so bleibt der Anteil von milchfremden Bestandteilen und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnisse der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnisses des KN-Codes 3504, die zugesetzt wurden, bei der Berechnung der Beihilfe unberücksichtigt.
Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob milchfremde Bestandteile und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnisse der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnisse des KN-Codes 3504 zugesetzt worden sind und welches der maximale Gewichtsgehalt von milchfremden Bestandteilen und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnissen der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnissen des KN-Codes 3504, die zugesetzt wurden, je 100 kg Enderzeugnis ist.

(⁷) Für gefrorene Kondensmilch gilt die der Unterposition 0402 91 oder 0402 99 entsprechende Erstattung.

(¹³) Enthält das Erzeugnis milchfremde Bestandteile, so bleibt deren Gehalt bei der Berechnung der Beihilfeerstattung unberücksichtigt.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung an, ob milchfremde Bestandteile zugesetzt sind und welches ihr maximaler Gehalt je 100 kg Enderzeugnis ist.

(¹⁴) Enthält das Erzeugnis andere milchfremde Bestandteile als Saccharose, so bleibt deren Gehalt bei der Berechnung der Beihilfeerstattung unberücksichtigt.

Die je 100 kg des unter diese Unterposition fallenden Erzeugnisses zu gewährende Beihilfeerstattung ergibt sich aus der Summe folgender Werte:

a) angegebener Betrag je kg, multipliziert mit dem Gewicht des Milchbestandteils je 100 kg des Enderzeugnisses;

b) nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1466/95 der Kommission (ABl. L 144 vom 28. 6. 1995, S. 22) berechneter Wert.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung den maximalen Gehalt der Zusätze von Saccharose und/oder anderen milchfremden Bestandteilen je 100 kg Enderzeugnis an.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2286/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 1517/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 hinsichtlich der Regelung der Ein- und Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis ⁽³⁾ bestimmt in Artikel 2 die besonderen Kriterien, die bei der Berechnung der Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.
- (3) Bei dieser Berechnung muß auch der Gehalt an Getreideerzeugnissen berücksichtigt werden. Zur Erzielung einer Vereinfachung sollte die Erstattung deshalb für zwei Arten von Getreideerzeugnissen gewährt werden, nämlich für Mais, das in ausgeführten Mischfuttermitteln am meisten verwendete Getreide, und für anderes Getreide. Unter anderem Getreide sind im Sinne dieser Verordnung in Frage kommende Getreideerzeugnisse außer Mais und Maiserzeugnissen zu verstehen. Die genannte Erstattung ist für die in dem betreffenden

Mischfuttermittel enthaltene Menge Getreideerzeugnisse zu gewähren.

- (4) Der Erstattungsbetrag muß außerdem den Möglichkeiten und Bedingungen des Absatzes der betreffenden Erzeugnisse auf dem Weltmarkt, dem Erfordernis, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern, und dem wirtschaftlichen Aspekt der Ausfuhr Rechnung tragen.
- (5) Bei der Festsetzung der Erstattung erscheint es derzeit jedoch angebracht, sich auf die Differenz zu gründen, die zwischen den Kosten für die allgemein zur Herstellung dieser Mischfuttermittel verwendeten Grundstoffe auf dem Gemeinschaftsmarkt und auf dem Weltmarkt festzustellen ist, was es ermöglicht, den wirtschaftlichen Gegebenheiten bei der Ausfuhr dieser Erzeugnisse besser Rechnung zu tragen.
- (6) Die Erstattung muß einmal im Monat festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Ausfuhrerstattungen für Mischfuttermittel, die in der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannt sind und der Verordnung (EG) Nr. 1517/95 unterliegen, werden wie im Anhang der vorliegenden Verordnung angegeben gewährt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 51.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Oktober 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel

Für eine Ausfuhrerstattung kommen Erzeugnisse der nachstehenden Produktcodes in Frage ⁽¹⁾:

2309 10 11 9000, 2309 10 13 9000, 2309 10 31 9000,
2309 10 33 9000, 2309 10 51 9000, 2309 10 53 9000,
2309 90 31 9000, 2309 90 33 9000, 2309 90 41 9000,
2309 90 43 9000, 2309 90 51 9000, 2309 90 53 9000.

(in EUR/t)

Getreideerzeugnis ⁽²⁾	Erstattung ⁽²⁾
Mais und Maiserzeugnisse der KN-Codes 0709 90 60, 0712 90 19, 1005, 1102 20, 1103 13, 1103 29 40, 1104 19 50, 1104 23 und 1904 10 10	47,70
Getreideerzeugnisse ⁽²⁾ außer Mais und Maiserzeugnissen	31,84

⁽¹⁾ Gemäß Sektor 5 im Anhang zur geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1).

⁽²⁾ Die Erstattung berücksichtigt lediglich Getreidestärke.

Als Getreideerzeugnisse gelten die Erzeugnisse des Kapitels 10 der Unterpositionen 0709 90 60 und 0712 90 19 sowie der Positionen 1101, 1102, 1103 und 1104 (in unverändertem Zustand und nicht neu zusammengesetzt) und ausgenommen Unterposition 1104 30 und der Gehalt an Getreide von Erzeugnissen der Unterpositionen 1904 10 10 und 1904 10 90 der Kombinierten Nomenklatur. Der Gehalt an Getreide von Erzeugnissen der Unterpositionen 1904 10 10 und 1904 10 90 der Kombinierten Nomenklatur wird dem Gewicht dieser Enderzeugnisse gleichgestellt.

Läßt sich der Ursprung der Stärke nicht einwandfrei durch Analyse nachweisen, wird für die Getreideerzeugnisse keine Erstattung gewährt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2287/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2072/98⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 bestimmen, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

(2) Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 sind die Erstattungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Lage und der voraussichtlichen Entwicklung einerseits des verfügbaren Getreides und des Reises und Bruchreises und ihrer Preise in der Gemeinschaft und andererseits der Preise für Getreide, Reis, Bruchreis und Getreideerzeugnisse auf dem Weltmarkt festzusetzen. Nach denselben Artikeln ist auf den Getreide- und Reismärkten für eine ausgeglichene Lage und für eine natürliche Preis- und Handelsentwicklung zu sorgen. Ferner ist den wirtschaftlichen Aspekten der geplanten Ausfuhren sowie der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, Marktstörungen in der Gemeinschaft zu vermeiden.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 1518/95 der Kommission⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2993/95⁽⁶⁾, über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen bestimmt in Artikel 4 die besonderen Kriterien, die bei der Berech-

nung der Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

(4) Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche, Spelzen, Proteinen, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des Grunderzeugnisses ist.

(5) Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirtschaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich. Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine Ausfuhrerstattung festzusetzen.

(6) Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erfordernisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer Bestimmung notwendig machen.

(7) Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

(8) Bestimmte Maiserzeugnisse können so wärmebehandelt werden, daß für sie eine Erstattung gewährt werden könnte, die ihrer Qualität nicht gerecht wird. Für Erzeugnisse, die eine erste Gelbildung oder Gelierung aufweisen, sollte deshalb keine Ausfuhrerstattung gewährt werden.

(9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten und der Verordnung (EG) Nr. 1518/95 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.⁽³⁾ ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.⁽⁴⁾ ABl. L 265 vom 30.9.1998, S. 4.⁽⁵⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 55.⁽⁶⁾ ABl. L 312 vom 23.12.1995, S. 25.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Oktober 1999, zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungszeugnisse

(EUR/Tonne)		(EUR/Tonne)	
Erzeugniscode	Erstattungsbetrag	Erzeugniscode	Erstattungsbetrag
1102 20 10 9200 ⁽¹⁾	66,78	1104 23 10 9100	71,55
1102 20 10 9400 ⁽¹⁾	57,24	1104 23 10 9300	54,86
1102 20 90 9200 ⁽¹⁾	57,24	1104 29 11 9000	35,08
1102 90 10 9100	43,94	1104 29 51 9000	34,39
1102 90 10 9900	29,88	1104 29 55 9000	34,39
1102 90 30 9100	81,90	1104 30 10 9000	8,60
1103 12 00 9100	81,90	1104 30 90 9000	11,93
1103 13 10 9100 ⁽¹⁾	85,86	1107 10 11 9000	61,21
1103 13 10 9300 ⁽¹⁾	66,78	1107 10 91 9000	52,14
1103 13 10 9500 ⁽¹⁾	57,24	1108 11 00 9200	68,78
1103 13 90 9100 ⁽¹⁾	57,24	1108 11 00 9300	68,78
1103 19 10 9000	55,99	1108 12 00 9200	76,32
1103 19 30 9100	45,40	1108 12 00 9300	76,32
1103 21 00 9000	35,08	1108 13 00 9200	76,32
1103 29 20 9000	29,88	1108 13 00 9300	76,32
1104 11 90 9100	43,94	1108 19 10 9200	38,00
1104 12 90 9100	91,00	1108 19 10 9300	38,00
1104 12 90 9300	72,80	1109 00 00 9100	0,00
1104 19 10 9000	35,08	1702 30 51 9000 ⁽²⁾	92,74
1104 19 50 9110	76,32	1702 30 59 9000 ⁽²⁾	71,00
1104 19 50 9130	62,01	1702 30 91 9000	92,74
1104 21 10 9100	43,94	1702 30 99 9000	71,00
1104 21 30 9100	43,94	1702 40 90 9000	71,00
1104 21 50 9100	58,58	1702 90 50 9100	92,74
1104 21 50 9300	46,86	1702 90 50 9900	71,00
1104 22 20 9100	72,80	1702 90 75 9000	97,18
1104 22 30 9100	77,35	1702 90 79 9000	67,45
		2106 90 55 9000	71,00

⁽¹⁾ Für Erzeugnisse, die einer Wärmebehandlung bis zur ersten Gelbildung unterzogen wurden, wird keine Erstattung gewährt.

⁽²⁾ Es gelten die Erstattungen gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 des Rates (ABl. L 281 vom 1.11.1975, S. 20).

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) bestimmt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2288/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2072/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 87/1999 ⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 sind die Bedingungen für die Gewährung der Produktionserstattung festgelegt worden. Die diesbezügliche Berechnungsgrundlage ist in Artikel 3 derselben Verordnung enthalten. Die so berechnete Erstattung muß einmal im

Monat festgesetzt werden und kann geändert werden, wenn sich der Mais- und/oder der Weizenpreis erheblich ändern.

- (2) Um den zu zahlenden Betrag genau zu bestimmen, sind die mit dieser Verordnung festzusetzenden Produktionserstattungen durch die im Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 angegebenen Koeffizienten anzupassen.
- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 genannte Erstattung je Tonne Mais-, Weizen-, Gerste-, Hafer-, Kartoffel-, Reis- oder Bruchreisstärke wird auf 45,47 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

⁽³⁾ ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

⁽⁴⁾ ABl. L 265 vom 30.9.1998, S. 4.

⁽⁵⁾ ABl. L 159 vom 1.7.1993, S. 112.

⁽⁶⁾ ABl. L 9 vom 15.1.1999, S. 8.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2289/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1707/1999**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2513/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung und/oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Weichweizen nach allen Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1707/1999 der Kommission ⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2011/1999 ⁽⁶⁾, eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, unter

Berücksichtigung der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 eine Höchstausfuhrerstattung festzusetzen. In einem solchen Fall wird der Zuschlag jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt bzw. sich auf eine Ausfuhrabgabe bezieht.

- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchsterstattung in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrags.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen wird für die vom 22. bis zum 28. Oktober 1999 im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1707/1999 eingereichten Angebote auf 33,49 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.⁽⁴⁾ ABl. L 313 vom 21.11.1998, S. 16.⁽⁵⁾ ABl. L 201 vom 31.7.1999, S. 55.⁽⁶⁾ ABl. L 248 vom 21.9.1999, S. 23.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2290/1999 DER KOMMISSION
vom 28. Oktober 1999
zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der
Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2010/1999

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2513/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung und oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Weichweizen nach bestimmten AKP-Staaten wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2010/1999 der Kommission ⁽⁵⁾ eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, unter Berücksichtigung der Kriterien nach Artikel 1 der

Verordnung (EG) Nr. 1501/95 eine Höchstausfuhrerstattung festzusetzen. In einem solchen Fall wird der Zuschlag jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt bzw. sich auf eine Ausfuhrabgabe bezieht.

- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchsterstattung in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrags.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen wird für die vom 22. bis zum 28. Oktober 1999 im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2010/1999 eingereichten Angebote auf 37,49 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 313 vom 21.11.1998, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 248 vom 21.9.1999, S. 19.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2291/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1701/1999 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Gerste**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 der Kommission ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2513/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Eine Ausschreibung der Erstattung und/oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Gerste nach allen Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1701/1999 der Kommission ⁽⁵⁾ eröffnet.

Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr.

1766/92 beschließen, die auf die Ausschreibung eingegangenen Angebote nicht zu berücksichtigen.

Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterrstattung oder einer Mindestabgabe nicht angezeigt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Gerste gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1701/1999 vom 22. bis zum 28. Oktober 1999 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.9.1999, S. 18.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 313 vom 21.11.1998, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 201 vom 31.7.1999, S. 27.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2292/1999 DER KOMMISSION**vom 28. Oktober 1999****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Hafer**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2513/98 ⁽⁴⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 der Kommission vom 2. September 1999 über eine besondere Interventionsmaßnahme für Getreide in Finnland und Schweden ⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2096/1999 ⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung für die Ausfuhr aus Finnland und Schweden von in diesen beiden Ländern erzeugtem Hafer nach allen Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 eröffnet.

(2) Nach Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, der Ausschreibung nicht stattzugeben.

(3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterstattung nicht angezeigt.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Hafer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 vom 22. bis zum 28. Oktober 1999 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 313 vom 21.11.1998, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 233 vom 3.9.1999, S. 10.

⁽⁶⁾ ABl. L 257 vom 2.10.1999, S. 4.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 19. Oktober 1999

über die Einfuhrlizenzen für aus Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia stammende Erzeugnisse des Rindfleischsektors

(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 3461)

(1999/704/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1706/98 des Rates vom 20. Juli 1998 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und daraus hergestellte Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 715/90⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 30,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1918/98 der Kommission vom 9. September 1998 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen im Sektor Rindfleisch zu der Verordnung (EG) Nr. 1706/98 des Rates über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und daraus hergestellte Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 589/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1918/98 sieht die Möglichkeit vor, Einfuhrlizenzen für Erzeugnisse des Rindfleischsektors zu erteilen. Allerdings müssen die Einfuhren im Rahmen der für jedes Ausfuhrdrittland vorgesehenen Mengen erfolgen.
- (2) Die vom 1. bis 10. Oktober 1999 eingereichten, in Fleisch ohne Knochen ausgedrückten Anträge auf Erteilung einer Lizenz im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1918/98 für aus Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia stammende Erzeugnisse übersteigen nicht die für diese Staaten verfügbaren Mengen. Es ist daher möglich, Einfuhrlizenzen für die beantragten Mengen auszustellen.

- (3) Es sind die Mengen festzusetzen, für welche ab dem 1. November 1999 Lizenzen im Rahmen der Gesamtmenge von 52 100 Tonnen beantragt werden können.

- (4) Es wird in diesem Zusammenhang daran erinnert, daß mit dieser Entscheidung nicht die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung tierseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/79/EG⁽⁴⁾, beeinträchtigt wird —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die nachstehenden Mitgliedstaaten stellen am 21. Oktober 1999 für Erzeugnisse des Sektors Rindfleisch mit Ursprung in bestimmten Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean Einfuhrlizenzen für die nachstehend angegebenen Mengen und Ursprungsländer aus, ausgedrückt in Fleisch ohne Knochen:

Deutschland

- 200 Tonnen mit Ursprung in Botsuana,
- 170 Tonnen mit Ursprung in Namibia;

Vereinigtes Königreich

- 120 Tonnen mit Ursprung in Botsuana,
- 810 Tonnen mit Ursprung in Simbabwe,
- 1 100 Tonnen mit Ursprung in Namibia,
- 30 Tonnen mit Ursprung in Swasiland.

Belgien

- 100 Tonnen mit Ursprung in Simbabwe.

⁽¹⁾ ABl. L 215 vom 1.8.1998, S. 12.⁽²⁾ ABl. L 250 vom 10.9.1998, S. 16.⁽³⁾ ABl. L 302 vom 31.12.1972, S. 28.⁽⁴⁾ ABl. L 24 vom 30.1.1998, S. 31.

Artikel 2

Die Lizenzen können gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1918/98 in den ersten zehn Tagen des Monats November 1999 für folgende Mengen beantragt werden (ausgedrückt in Fleisch ohne Knochen):

— Botsuana:	8 491 Tonnen,
— Kenia:	142 Tonnen,
— Madagaskar:	7 579 Tonnen,
— Swasiland:	3 039 Tonnen,
— Simbabwe:	2 325 Tonnen,
— Namibia:	4 155 Tonnen.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 19. Oktober 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung des Beschlusses der EFTA-Überwachungsbehörde Nr. 162/1999/KOL vom 9. Juli 1999 zur Befreiung Norwegens von der Verpflichtung, auf bestimmte Arten die Richtlinie über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (Richtlinie 69/208/EWG des Rates) anzuwenden, auf die in Anhang I zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, Kapitel III Punkt 1.4, Bezug genommen wird

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 277 vom 28. Oktober 1999)

Seite 52:

Die Veröffentlichung des Beschlusses der EFTA-Überwachungsbehörde Nr. 162/1999/KOL vom 9. Juli 1999 zur Befreiung Norwegens von der Verpflichtung, auf bestimmte Arten die Richtlinie über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (Richtlinie 69/208/EWG des Rates) anzuwenden, auf die in Anhang I zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, Kapitel III Punkt 1.4, Bezug genommen wird, ist null und nichtig.
